FMV

GESCHÄFTS-BERICHT 2017

KRAFTWERKE UND NETZ

1 Kraftwerk Gletsch-Oberwald
2 KW Aegina AG
3 KW Merezenbach AG
4 Blinnenwerk AG
5 Rhonewerke AG
6 Electra-Massa AG
7 Energie Electrique du Simplon SA
8 KW Täschbach AG
9 KW Lötschen AG
10 KW Dala AG
11 Kraftwerk Chippis-Rhone
12 FM Gougra SA
13 FM Borgne SA
14 Lizerne et Morge SA
15 Kleinwasserkraftwerk Riddes
16 FM Orsières SA
17 FM Sembrancher SA
18 FM Martigny-Bourg SA
19 Kraftwerk Pissevache
20 Nant de Drance SA

Leitungen
FMV-Beteiligungen
Swissgrid
Andere

Stand Mai 2018

FMV

FMV

2017
IN ZAHLEN

Strom aus Wasserkraft

PRODUZIEREN
VERTEILEN
VERMARKTEN

Gegründet **1957**

Sitz in Sitten

Gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft

Aktienkapital CHF **100** Millionen

Ausgerichtet nach dem Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft (GWEG)

91 Mitarbeitende

Jährlicher Energieumsatz ca. **3.7** TWh

Jahresproduktion ca. **1** TWh

360 km Hochspannungsleitungen und -kabel, über ihre Tochtergesellschaften Valgrid AG und B-Valgrid SA

26 Zentralen

Kanton Wallis **55%**	Regionale Verteil-gesellschaften **9%**
35% Munizipal- und Burger-gemeinden VS	**1%** Eigene Aktien

AKTIONARIAT

Umsatz	Operatives Ergebnis	Netto-Ergebnis	Operativer Cashflow
198.8	**6.3**	**3.6**	**33.4**

FINANZDATEN (FMV-GRUPPE)
in MCHF

Total Energieumsatz	Eigenproduktion und aus Beteiligungen	Energieverkauf an Kunden
3658	**956**	**1470**

ENERGIEUMSATZ
in GWh

FMV IM 2017

FMV ist im Wallis führend in der Produktion, der überregionalen Verteilung und der Vermarktung von Strom aus Wasserkraft. Dabei sind es die vielen Fachleute, die es ermöglichen, dieses erstklassige Produkt zu einem fairen Preis zu verwerten. Es ist deshalb ein Querschnitt an Mitarbeiter-Interviews, der wie ein roter Faden durch diesen Bericht führt.

Gespräch mit Benoît Martinet Seite 10-12

Gespräch mit Ambroise Vuillaume Seite 18-20

Gespräch mit Frederik Kreuzer Seite 36-38

Gespräch mit Johann Mathieu Seite 52-54

Abkürzungen

Finanzen

CHF	Schweizer Franken
TCHF	1000 Schweizer Franken
MCHF	1 Million Schweizer Franken

Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunde
GWh	Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh	Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1000 Watt)
MW	Megawatt (1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1000 Megawatt)

Andere

HöS	Höchstspannung
HS	Hochspannung
ElCom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
StromVG	Stromversorgungsgesetz
StromVV	Stromversorgungsverordnung
GWEG	Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft
NEE	Neue erneuerbare Energien
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
IKS	Internes Kontrollsystem

INHALT

UMSCHLAG

Karte Kraftwerke und Netz

2017 in Zahlen

BOTSCHAFTEN 3

Botschaft des Präsidenten 3

Botschaft des Generaldirektors 7

FMV IM 2017 13

Vision 14

Das Jahr 2017 16

Tätigkeitsbereiche 22
- Produktion 22
- Verteilung 24
- Energiebewirtschaftung und Vertrieb 25
- Support Management 26

Projekte 27

Risiko- und Sicherheitsmanagement 32

Nachhaltige Entwicklung 34

FMV-STRUKTUR 39

Aktionariat 40

Organisation 42
- Verwaltungsrat 42
- Direktion 44
- Organigramm 45

Beteiligungen 46
- Produktion 46
- Transport und Verteilung 50
- Bewirtschaftung von Anlagen und Diverse 51

FMV IN ZAHLEN 55

Jahresrechnung der FMV SA 56
- Antrag des Verwaltungsrates 56
- Erfolgsrechnung 57
- Bilanz 58
- Geldflussrechnung 60
- Anhang und Anmerkungen zur Jahresrechnung 61
- Bericht der Revisionsstelle 67

Konsolidierte Jahresrechnung der FMV-Gruppe 68
- Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung 68
- Konsolidierte Erfolgsrechnung 71
- Konsolidierte Bilanz 72
- Konsolidierte Geldflussrechnung 74
- Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 75
- Bericht der Revisionsstelle 79

BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

Dem Druck der Märkte unterliegend, durchläuft die Stromproduktion aus Wasserkraft aktuell eine turbulente Phase. Dabei wurden bereits mehrfach verschiedenste Massnahmen angedacht, damit diese altbewährte Energiequelle die notwendige Unterstützung erhält. Bis jetzt ohne nennenswertes Resultat. Folgerichtig nehmen die Stromproduzenten das Ruder nun selber in die Hand, auch auf die Gefahr hin, Bestehendes in Frage zu stellen. FMV hat sich 2017 ganz dieser Aufgabe verschrieben.

Die Wasserkraft ist Teil unseres kantonalen und nationalen Naturerbes. Seit nunmehr einem Jahrundert stellt sie die kostbarste, nachhaltigste Energiequelle zur Elektrizitätserzeugung dar und deckt heute rund 60% der schweizerischen Stromproduktion ab. Doch unter dem Druck der internationalen Märkte und vor dem Hintergrund eines wettbewerbsverzerrenden Regulierungssystems ist ihre Rentabilität einer harten Belastungsprobe ausgesetzt – ihr Fortbestand steht auf dem Spiel. Eigentlich ein Paradox, wenn man bedenkt, dass die Wasserkraft den Eckpfeiler der vom Schweizer Volk 2017 verabschiedeten Energiestrategie 2050 bildet.

FMV hat sich für eine proaktive Vorgehensweise entschieden, indem sie auf Konsumenten zugeht und ihnen die Vorteile der Wasserkraft persönlich nahebringt.

Jean-Michel Cina, FMV-Präsident

An Ideen zur Unterstützung der Wasserkraft gefehlt hat es im vergangenen Jahr indes nicht: Vorschläge über punktuelle Subventionen, Überlegungen zur Schaffung eines neuen Marktmodells, eine Vernehmlassung über die Senkung des Wasserzinses ... Die Liste der von den politischen Instanzen behandelten Themen ist lang. Klare Ergebnisse resultierten daraus bis anhin jedoch keine.

Dies hat FMV dazu bewogen, selber das Steuer zu übernehmen und proaktiv auf potentielle Kunden zuzugehen. Sie hat ihnen die Vorteile der Stromproduktion nahegebracht und deutlich gemacht, dass Wasserkraftstrom, im Gegensatz zu übrigen Produktionsquellen, nicht nur zu 100% aus heimischer und erneuerbarer Energie stammt, sondern überdies lückenlos rückverfolgbar, simultan und flexibel ist. All dies sind Eigenschaften, die kein derzeit auf dem Markt erhältlicher Herkunftsnachweis wirklich garantieren kann. Vor allem aber will FMV klarstellen, dass der Preis für den künftigen Fortbestand unserer ureigenen Ressource Wasserkraft ohne Weiteres tragbar ist. Es ist doch so, dass wir heute von allem, was wir konsumieren, auch dessen Herkunft kennen wollen. Wenn dies für landwirtschaftliche Produkte gilt, warum sollte es sich beim Strom anders verhalten?

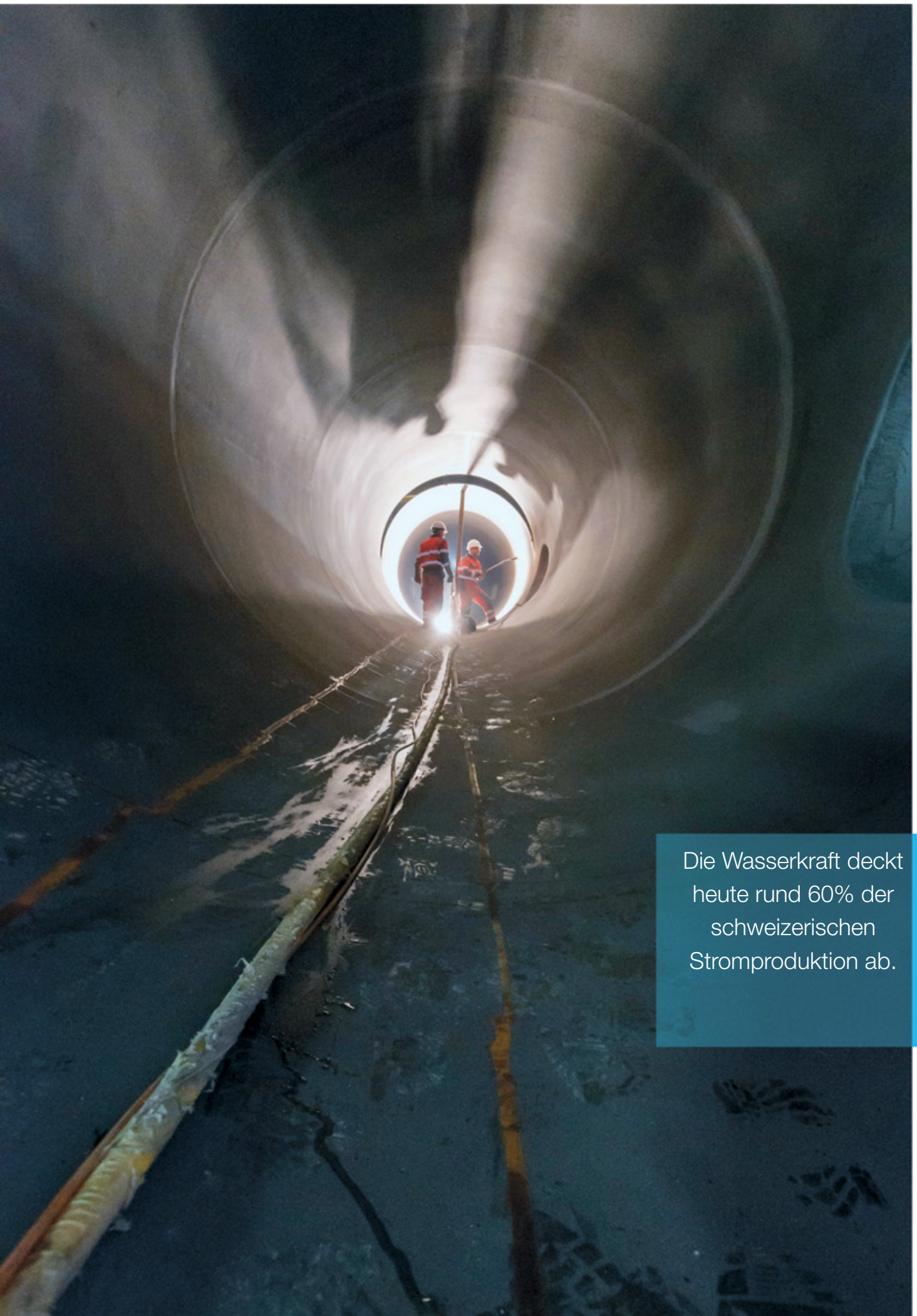
Mit dieser Vielzahl an Gründen und Argumenten hat FMV sich 2017 an kantonale sowie nationale Unternehmen und Stromverteiler gewandt, um ihnen langfristige Verträge zu fixen Preisen für zertifizierten 100%-igen Wasserkraftstrom anzubieten. Daneben hat FMV zusammen mit EnAlpin und Inretis das Produkt e-can suisse entwickelt: Es garantiert den Kunden, dass der von ihnen bezogene Strom zeitgleich in den Wasserkraftwerken von Ernen und Mörel produziert wird. Dieses Vorgehen stiess 2017 in der Öffentlichkeit auf viel neugieriges Interesse. Daneben rief es aber auch eine gewisse Skepsis und bisweilen gar Kritik auf den Plan.

Kürzlich hat eine von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) durchgeführte Studie belegt, dass ein Grossteil der Schweizer Haushalte für ihren nicht auf seinen Ursprung rückverfolgbaren Strom tatsächlich mehr bezahlt, als dass FMV für ihre herkunftszertifizierte Wasserkraft verlangt. FMV bleibt deshalb der festen Überzeugung, dass sie mit ihrer Strategie, Wasserkraft zu fairen Preisen zu vermarkten, auf dem richtigen Kurs ist und dass sich zahlreiche Konsumenten – Unternehmen wie auch Private – über kurz oder lang zu herkunftsbekannter Elektrizität bekennen werden.

> Heutige Verbraucher wollen genau wissen, woher die von ihnen konsumierten Produkte stammen. Sollte das nicht beim Strom genauso sein?

Die Branche steht unbestritten vor tiefgreifenden Veränderungen: Von der geplanten Öffnung des Strommarktes über die Digitalisierung bis hin zur Elektromobilität scheint vieles offen. FMV setzt sich ein, den bevorstehenden rasanten Umwälzungen schon im Vorfeld zu begegnen. Ausserdem erinnert sie daran, dass die Vorzüge der Walliser Wasserkraft von allen beteiligten Akteuren unermüdlich sichtbar gemacht werden müssen. Dabei bewiesen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Direktion und die Mitglieder des Verwaltungsrats im vergangenen Jahr die nötige Tat- und Überzeugungskraft. Ich danke ihnen allen dafür herzlich.

Jean-Michel Cina, FMV-Präsident



Die Wasserkraft deckt heute rund 60% der schweizerischen Stromproduktion ab.

BOTSCHAFT DES GENERALDIREKTORS

2017 war für FMV ein durchaus zufriedenstellendes Jahr. Mit der Verabschiedung der Energiestrategie 2050 wurde die Produktion von Strom aus Wasserkraft und damit auch die strategische Position von FMV nachhaltig gestärkt. So hat sich FMV im vergangenen Jahr nachdrücklich für die Vermarktung des von ihr produzierten Stroms zu fairen Preisen eingesetzt, ihre bestehenden Projekte weiter vorangetrieben und sich aktiv auf die bedeutenden Veränderungen vorbereitet, denen die Branche vor allem im Zuge der Digitalisierung entgegensieht.

FMV leistet ihren Beitrag zur Erarbeitung eines neuen Marktmodells, welches den Fortbestand der Wasserkraft gewährleisten soll.

Paul Michellod, FMV-Generaldirektor

Erwartungen wurden erfüllt

Obwohl die Eigenproduktion unter dem Durchschnitt lag und die Strompreise auf niedrigem Niveau verharrten, vermochte FMV das Geschäftsjahr 2017 wie budgetiert abzuschliessen. Dieses erfreuliche Ergebnis ist zurückzuführen auf strikte Kostenkontrolle, neue Produkte und Dienstleistungen und damit neue Einnahmequellen sowie auf eine auf der Geschäftsstrategie basierende umsichtige und zugleich dynamische Bewirtschaftung des Produktionsportfolios.

Energiestrategie

Im Mai 2017 sprach sich das Schweizer Stimmvolk für die Energiestrategie 2050 aus. Diese stellt die Wasserkraft dauerhaft in den Mittelpunkt der künftigen Stromversorgung des Landes und sieht zudem punktuelle Förderungsmassnahmen wie die Marktprämie und Investitionsbeiträge vor. Diese werden zwar zeitlich begrenzt sein und nur einem kleinen Kreis von Empfängern zugutekommen, liefern aber angesichts der aktuellen Marktlage einen dennoch nicht zu unterschätzenden Unterstützungsbeitrag. Langfristig gesehen wird allerdings nur ein neues Marktmodell den Fortbestand der Wasserkraft sichern können. FMV leistet bei dessen Erarbeitung einen wichtigen Beitrag.

Innovatives Geschäftsmodell

FMV benötigt zukünftig einen konsequent wirtschaftlichen Ansatz und schlägt deshalb neue Wege ein, um ihre Wasserkraftprodukte mittels langfristigen Lieferverträgen zu Festpreisen bei Walliser und Schweizer Verteilern, interessierten Kunden, Privathaushalten und der Öffentlichkeit zu bewerben. Dieses erweiterbare Konzept hat im vergangenen Jahr grossen Anklang gefunden und eröffnet spannende Perspektiven für die Schaffung dauerhafter Partnerschaften.

Im Oktober 2017 hat FMV gemeinsam mit ihren Partnern EnAlpin und Inretis den Startschuss für eine gross angelegte Sensibilisierungskampagne gegeben, die sich mit dem Gemeinschaftsprojekt e-can suisse direkt an die Schweizer Bevölkerung wendet. Ein innovatives Konzept, welches im Hinblick auf eine vollständige Marktöffnung entwickelt wurde und – ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit – garantiert, dass der gesamte Stromverbrauch der Kunden zeitgleich in den ausgewiesenen Kraftwerken erzeugt wird. Wohlgemerkt: Eine solche Rückverfolgbarkeit in Echtzeit kann derzeit keiner, der im Markt verfügbaren jährlichen Herkunftsnachweise belegen. Somit ist FMV überzeugt, dass gerade im Falle einer vollständigen Liberalisierung des Strommarktes dieses Geschäftsmodell sein volles Potential entfalten wird.

> FMV benötigt für die Zukunft einen konsequent wirtschaftlichen Ansatz.

Absicherung und Aufwertung des Produktionsportfolios

Seit einigen Jahren verfolgt FMV intensiv mehrere eigene Projekte. 2017 wurde hierbei die Phase der Erweiterung der Eigenproduktion abgeschlossen: Nach der Erneuerung des Kraftwerks Pissevache im 2016 wurde im vergangenen Jahr das Kraftwerk Gletsch-Oberwald fertiggestellt und plangemäss am 2. Januar 2018 in Betrieb genommen. Für FMV beginnt nun eine neue Phase, in der sie ihre Flexibilität und den Winteranteil ihrer Produktion steigern will. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Projekt Nant de Drance. Zudem laufen zurzeit Gespräche mit dem Kanton Wallis und der Gemeinde Obergoms, um das Wasser aus dem Totensee in Richtung Gletsch abzuleiten und in den Anlagen an der Rhone zu turbinieren.

Was das Kraftwerk Chippis-Rhone betrifft, so wies das Bundesgericht mit Entscheid vom 3. November 2017 das Dossier bezüglich des Konzessionsgesuchs teilweise an die Kantonsbehörden zurück. FMV wird sich hierbei um eine einvernehmliche Lösung bemühen, so dass das komplexe Verfahren im Zusammenhang mit dieser Anlage von anerkannter nationaler Bedeutung zu einem guten Abschluss gebracht werden kann.

Parallel dazu wurde 2017 deutlich, dass für eine Schaffung eines gemeinsamen Betriebs im überregionalen Walliser Stromnetz bestimmte technische Anpassungen erforderlich sind, deren wirtschaftliche Auswirkungen auch die Walliser Verbraucher betreffen. FMV hat daneben, im Auftrag ihrer Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid, die Realisierung mehrerer Grossprojekte vorangetrieben, welche für die kantonale Stromversorgung von zentraler Bedeutung sind; namentlich den Bau der neuen 65 kV-Leitung im Saastal und die Erneuerung des 65/16 kV-Unterwerks Les Vorziers in Martinach.

Eine leistungsfähige Netzleitstelle

Die Netzleitstelle in Chalais (NLC) überwacht rund um die Uhr einen Grossteil des Hochspannungsnetzes sowie mehrere Wasserkraftanlagen, die ihre Stromproduktion in dieses Netz einspeisen. Auch diese Dienstleistung stellt ein entscheidendes Element zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Kanton dar. Langfristig ist das Ziel, das gesamte Walliser Hochspannungsnetz von der NLC aus zu überwachen. FMV bemüht sich deshalb, diese unverzichtbare Tätigkeit der diskret im Hintergrund agierenden Mitarbeitenden künftig noch stärker hervorzuheben.

Für die Zukunft gerüstet

Wir gestalten heute schon die Gegenwart von morgen. Nach diesem Credo geht FMV die vor ihr liegenden Umwälzungen aktiv an und stellt sich den Herausforderungen der „digitalen Revolution". FMV befasst sich dabei intensiv mit der Frage, wie und in welchem Umfang sich letztere auf ihr Geschäftsmodell auswirken wird.

Damit die Geschäftsleitung all diesen Aufgaben auch gerecht werden kann, hat der Verwaltungsrat die Erweiterung der Direktion auf sechs Mitglieder beschlossen.

Dank

Im Namen der Direktion danke ich dem Verwaltungsrat für seine stetige Unterstützung und drücke der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden meine Anerkennung aus für ihr grosses Engagement während des gesamten Geschäftsjahres 2017.

Paul Michellod, FMV-Generaldirektor

BETRIEBS

ÖKONOM

Meine Aufgabe ist es, proaktiv Strom auf dem freien Markt zu verkaufen.

Name: **Martinet**
Vorname: **Benoît**
Alter: **37 Jahre**
Funktion: **Ökonom, Stellvertreter des Direktors der Abteilung Energiebewirtschaftung & Vertrieb**

Abteilung Energiebewirtschaftung & Vertrieb

Das Interesse an einem erstklassigen und zugleich erschwinglichen Wasserkraftprodukt ist zweifellos vorhanden.

Benoît Martinet arbeitet seit 10 Jahren für FMV. In dieser Zeit konnte er beobachten, wie sich das wirtschaftliche Umfeld zunehmend schneller verändert hat und wie das Interesse an Produkten aus Wasserkraft merklich angestiegen ist.

Wie würden Sie Ihre Tätigkeit bei der Abteilung Energiebewirtschaftung & Vertrieb von FMV zusammenfassen?
Meine Arbeit besteht im Wesentlichen darin, Elektrizität direkt an Kunden und auf dem freien Markt zu verkaufen. Zu diesem Zweck antworte ich jährlich auf etwa 200 Ausschreibungen von Unternehmen und Verteilern. Unsere Angebote umfassen sowohl kurzfristige Verkäufe als auch Lieferungen für die jeweils kommenden drei Jahre. Für unsere Berechnungen berücksichtigen wir deshalb im Rahmen der von FMV vorgegebenen Risikostrategie eine grosse Anzahl von Parametern.

Begeben Sie sich daneben denn auch aktiv auf „Kundenfang"?
Ja, wir agieren tatsächlich auch proaktiv. Das heisst, wir treffen uns mit potentiellen Kunden im Wallis wie auch in der restlichen Schweiz und erkunden uns nach deren Bedarf. In der Folge bieten wir ihnen langfristige Lieferverträge zum Festpreis. So kann die Gegenpartei mit fix kalkulierbaren Kosten für unsere Wasserkraft rechnen und wir stellen auf unserer Seite sicher, dass der vereinbarte Preis unsere Gestehungskosten deckt. In diesem Sinne habe ich 2017 zahlreiche Grossunternehmen und Verteiler im Wallis sowie der West- und Deutschschweiz persönlich getroffen.

Und wie sind die Reaktionen?
Anfangs ein wenig überrascht, da ein solches Vorgehen eher ungewohnt ist. Aber das Interesse ist gegeben, insbesondere auch, weil unsere Wasserkraftproduktion in einem hohen Masse rückverfolgbar, einheimisch und vollständig erneuerbar ist. Das Echo von Seiten der Verteiler und freien Kunden hat uns trotzdem positiv überrascht. Die Bereitschaft, in ein langfristiges, finanziell interessantes Wasserkraftprodukt erster Güte zu investierten, ist zweifellos vorhanden.

> Die Digitalisierung, die zunehmende Elektrifizierung der Gesellschaft und eine mögliche Öffnung des Strommarktes werden für sämtliche Bereiche, die Wasserkraft eingeschlossen, tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen.
>
> **Benoît Martinet**, Ökonom,
> Stellvertreter des Direktors der Abteilung
> Energiebewirtschaftung & Vertrieb

Sie arbeiten seit 10 Jahren bei FMV, was waren die grossen Veränderungen in dieser Zeit?
Unsere Branche unterliegt einem ständigen Wandel; eine Entwicklung, die sich in den letzten zwei, drei Jahren weiter verstärkt hat. Die Digitalisierung, die zunehmende Elektrifizierung der Gesellschaft und eine mögliche vollständige Öffnung des Strommarktes werden in allen Bereichen, die Wasserkraft eingeschlossen, zusätzliche Veränderungen vorantreiben. Wir müssen diese Entwicklungen voraussehen, um nicht letztlich hinterherzuhinken. Deshalb haben wir ein Wasserkraftprodukt für unsere Kunden entwickelt, das garantiert, dass ihr Stromverbrauch zeitgleich in unseren Anlagen produziert wird. Dieses Modell ist so ausgerichtet, dass es direkt oder via interessierte Verteiler vertrieben werden kann. Auf diese Weise sind wir auf eine vollständige Marktöffnung vorbereitet.

FMV IM 2017

VISION

WALLISER BRANCHENFÜHRERIN IM BEREICH STROM AUS WASSERKRAFT

Als Hauptakteurin in der Produktion, der überregionalen Verteilung und der Vermarktung von Strom im Wallis steht FMV den öffentlichen Gemeinwesen im Kanton als anerkanntes Referenzunternehmen zur Seite. FMV hat es sich auf die Fahne geschrieben, ihre Führungsposition in diesem Bereich weiter auszubauen. Bestärkt wird diese Sonderstellung durch die nationale Energiestrategie 2050.

Laut dem Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft hat FMV die Aufgabe, „zur Verwertung der Wasserkraft der öffentlichen Gemeinwesen im Wallis beizutragen und die Elektrizitätsversorgung des Kantons mit Blick auf eine harmonische Entwicklung seiner Wirtschaft sicherzustellen."

Diese Mission wird von der vom Schweizer Stimmvolk im Mai 2017 angenommenen Energiestrategie 2050 wirksam untermauert. Dank ihr wird die Wasserkraft zum Grundpfeiler der schweizerischen Stromversorgung. FMV sieht sich somit in ihrer strategischen Ausrichtung, ihr Kerngeschäft auf die Wasserkraftproduktion zu konzentrieren, bekräftigt.

> FMV strebt die Vermarktung eines Teils ihrer Stromproduktion über langfristige Lieferverträge zu angemessenen Preisen an.

Zusätzlich verstärkt wird ihre Position durch die Ende 2016 verabschiedete kantonale „Strategie Wasserkraft". So werden, mit Blick auf die anstehenden Heimfälle, 60% der Energie aus Walliser Wasserkraft mittel- bis langfristig in Walliser Händen sein. FMV wird dabei zum Referenzunternehmen für die öffentlichen Gemeinwesen im Kanton.

Um die in der „Eignerstrategie" festgeschriebenen Erwartungen des Kantons Wallis, ihres Mehrheitsaktionärs, auch entsprechend zu erfüllen, richtet FMV ihre Tätigkeit dabei nach wirtschaftlichen Grundsätzen aus.

FMV will ihre Stellung als Schlüsselakteurin in der kantonalen und nationalen Stromlandschaft aber noch weiter ausbauen und so vertieft sie beständig ihre Zusammenarbeit mit Unternehmen und öffentlichen Gemeinwesen. Diese ihrerseits profitieren in den Bereichen Produktion, überregionale Verteilung und Vermarktung von Strom aus Wasserkraft vom fundierten Wissen und der langjährigen Erfahrung, auf die FMV in diesen Gebieten zurückgreifen kann.

Produktion

FMV produziert jährlich rund 1 TWh Strom und deckt damit ein Drittel des Walliser Stromverbrauchs. Durch den Bau neuer Kraftwerke, teils in Eigenregie, teils im Rahmen von Partnerschaften, sowie durch die Erneuerung in die Jahre gekommener Anlagen setzt sie sich kontinuierlich für die Optimierung und Flexibilisierung ihrer Produktionskapazitäten ein. Darüber hinaus bereitet sie sich auf die Übernahme der Beteiligungen vor, die beim Heimfall an den Kanton zurückgehen werden. FMV beabsichtigt, die öffentlichen Gemeinwesen bei diesem komplexen Vorgang nach Kräften zu unterstützen.

Verteilung

Über ihre Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid ist FMV am Betrieb der überregionalen Hochspannungsnetze (65 kV), der sogenannten „elektrischen Kantonsstrassen“, beteiligt. Die Stromversorgung der Walliser Haushalte und Wirtschaftsbetriebe ist bekanntermassen abhängig von der Kapazität, der Zuverlässigkeit und der Effizienz der Verteilnetze aller Spannungsebenen. FMV als Netzbetreiberin nimmt diese Verantwortung mit grösster Sorgfalt wahr. Dabei gilt ihr Augenmerk stets der Sicherheit von Personen und Anlagen.

Um den Betrieb des überregionalen Verteilnetzes in einer Hand zu bündeln, sieht das Walliser Gesetz über die Stromversorgung die Schaffung einer einzigen kantonalen Gesellschaft vor. FMV unterstützt dieses Vorhaben im Interesse ihrer Endkunden und der allgemeinen Versorgungssicherheit.

Vermarktung

FMV weitet ihren Kompetenzbereich auch im Stromhandel kontinuierlich aus und vermarktet ihre Jahresproduktion eigenständig auf den nationalen und internationalen Märkten. Ihre Kunden beliefert sie nicht nur mit Strom, sondern überdies mit massgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen.

Ihr Energieportfolio will sie möglichst breitgefächert ausrichten. Zu diesem Zweck ist FMV unterschiedliche Partnerschaften mit Walliser Stromverteilern, stromproduzierenden Gemeinden und Industriebetrieben eingegangen. Ihr Ziel ist es, künftig noch stärker mit den Partnern zusammenzuarbeiten und einen Teil ihrer Produktion über langfristige Lieferverträge zu angemessenen Preisen zu vermarkten.

FMV nimmt ihre Verantwortung als überregionale Stromverteilerin mit grösster Sorgfalt wahr.

Darüber hinaus strebt FMV die Stärkung der 2013 gegründeten Bilanzgruppe Wallis an, was ein noch engeres Zusammenspiel mit den beteiligten Branchenakteuren ermöglichen würde.

Kompetenzzentrum

FMV verfügt über umfassendes Know-how im Projekt- und Prozessmanagement sowie in der Geschäfts- und Betriebsführung der von ihr beauftragten Gesellschaften. Sie lässt den öffentlichen Gemeinwesen ihre Kompetenzen zugutekommen und versteht sich in diesem Sinne auch als Dienstleistungsbetrieb.

DAS JAHR 2017

BEDEUTENDE EREIGNISSE

Dem düsteren internationalen Umfeld zum Trotz hat FMV die von ihr gesetzten Ziele erreicht und ihre Projekte weiter vorangetrieben.

Globales Umfeld

Die Strompreise zogen 2017 wieder leicht an und auch der Euro legte gegenüber dem Schweizer Franken zu. Allerdings sind diese Trends schwach ausgeprägt und durch ihre Abhängigkeit von wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen auf der internationalen Bühne mittelfristig nicht verlässlich. Zur Absicherung der Rentabilität von Wasserkraftstrom reichte der im zweiten Halbjahr beobachtete Preisanstieg indessen nicht aus. Angesichts dieser Unwägbarkeiten setzte die Strombranche 2017 weiterhin auf strategische Neuausrichtung und zunehmende Diversifizierung.

Am 21. Mai 2017 sprach sich das Schweizer Stimmvolk für die Energiestrategie 2050 aus, die am 1. Januar 2018 in Kraft trat. Aufgrund ihrer Eckpfeiler Energieeffizienz, Atomausstieg und Weiterentwicklung erneuerbarer Energien stärkt diese Strategie vor allem die Wasserkraft, die künftig den Hauptanteil der Stromversorgung in der Schweiz sicherstellen soll. Bestehende Grosswasserkraftwerke kommen bis Ende 2022 in den Genuss einer Marktprämie für ihren Strom, den sie zu Preisen unterhalb der Gestehungskosten auf dem Strommarkt verkaufen müssen. Zusätzlich können sie für die erhebliche Erneuerung oder Erweiterung der bestehenden Anlagen mit Investitionszuschüssen rechnen.

Diese Unterstützungsbeiträge sind natürlich hilfreich, jedoch sind sie zeitlich begrenzt und kommen nur einem kleinen Kreis von Empfängern zugute. Und sie sichern nicht den Fortbestand der Grosswasserkraft, die unter den ungewöhnlich tiefen Preisen auf den internationalen Märkten ebenso leidet wie unter wettbewerbsverzerrenden regulatorischen Rahmenbedingungen. Das Schweizer Parlament arbeitet deshalb weiter an einem neuen Marktmodell, das mittelfristig dafür sorgen soll, dass die Wasserkraft ihre Rolle als Hauptressource für Schweizer Strom erfüllen kann. In diesem Zusammenhang gewinnt auch die Frage nach der vollständigen Öffnung des Strommarktes wieder zunehmend an Bedeutung. Für FMV würde sich damit ein neues und attraktives Geschäftsfeld eröffnen.

Am 22. Juni 2017 schickte der Bundesrat einen Entwurf für die Umstrukturierung des Wasserzinses in die Vernehmlassung. Der Vorschlag sah die vorübergehende Senkung der Abgabe vor; ab 2023 sollten die Abgaben dann auf den Strompreis abgestimmt und flexibilisiert werden. FMV vertrat in ihrer Stellungnahme die Meinung, dass den Eigentümern der Wasserrechte grundsätzlich eine angemessene Entschädigung für die von ihnen konzedierte Wasserkraft zusteht. Allerdings darf das Thema Wasserzins aus Sicht von FMV nicht isoliert betrachtet werden. Die Festsetzung angemessener Abgaben muss vielmehr im Rahmen eines noch zu erstellenden neuen Marktmodells erfolgen und eine umfassende Interessenabwägung mit sich bringen. Nur vor diesem Hintergrund können gangbare Regelungen mit flexiblen Abgaben erarbeitet und verabschiedet werden.

> Die Frage nach der vollständigen Öffnung des Strommarktes gewinnt wieder zunehmend an Bedeutung.

Eine wichtige Hürde konnte 2017 beim Ausbau des Schweizer Höchstspannungsnetzes (HöS) genommen werden. Mit Entscheid vom 1. September 2017 wies das Bundesgericht die Einsprachen gegen die Baubewilligung für die Leitung Chamoson-Chippis endgültig ab. Das Urteil zieht somit einen Schlussstrich unter die jahrelangen Prozesse und die damit verbundene Rechtsunsicherheit. Der Bau des Leitungsabschnitts ist für alle Walliser Wasserkraftwerke unverzichtbar, da ohne ihn die Stromproduktion aus heimischer Wasserkraft deutliche Engpässe riskieren und entsprechenden Einschränkungen bei der Ausfuhr und Vermarktung des produzierten Stroms unterliegen würde.

Für FMV bedeutsame Ereignisse im Jahr 2017
Auch 2017 war FMV mit einem schwierigen Umfeld und widrigen meteorologischen Verhältnissen konfrontiert. Infolgedessen lag die Energieproduktion um 4% unter dem mehrjährigen Mittel. Dank der umsichtigen Bewirtschaftung ihrer Anlagen und ihrer vorausschauenden Geschäftspolitik gelang es FMV aber dennoch, ihre Mission zu erfüllen und die gesteckten Finanzziele zu erreichen.

Die Arbeit an ihren Projekten setzte FMV zügig fort. Zum Abschluss gebracht wurde 2017 insbesondere das Bauvorhaben Gletsch-Oberwald. Als erstes Kraftwerk, das FMV in Eigenregie als alleinige Bauherrin und auf eigene Verantwortung verwirklicht hat, nimmt es in der Unternehmensgeschichte eine Sonderstellung ein. Die wertvollen Erfahrungen, die FMV bei diesem Projekt sammeln konnte, werden ihr bei künftigen Projekten zugutekommen.

FMV engagiert sich stark dafür, die Wasserkraft bei den politischen Instanzen und in der öffentlichen Meinung aufzuwerten und zu fördern.

FMV engagierte sich im Berichtsjahr stark dafür, die Wasserkraft bei den politischen Instanzen und in der öffentlichen Meinung aufzuwerten und zu fördern, unter anderem durch ihre Beteiligung an den Überlegungen zu einem neuen Marktmodell. Im Interesse der Transparenz legte FMV dabei gegenüber dem BFE die Produktionskosten ihrer Anlagen offen. Dieser Schritt war notwendig, um dem Bundesamt die Schwierigkeiten vor Augen zu führen, mit denen die Wasserkraftgesellschaften zurzeit zu kämpfen haben. Nur auf dieser Grundlage können die Behörden die richtigen Entscheidungen für den Fortbestand der Wasserkraft treffen.

Gleichzeitig prüfte FMV für ihre Eigenproduktion neue Absatzmöglichkeiten im Wallis und andernorts in der Schweiz. Zurzeit laufen Gespräche über langfristige Festpreisverträge mit Verteilern und ausgewählten Kunden, die bereit sind, einen angemessenen Preis für Strom zu zahlen, der mit Herkunftsnachweis und garantiert in Echtzeit produziert wird. Erstmals schloss FMV einen Liefervertrag mit einem Unternehmen ausserhalb des Kantons ab. Am 16. Oktober 2017 lancierte FMV gemeinsam mit ihren Partnern EnAlpin und Inretis das innovative Produkt e-can suisse, das die gefangenen und marktberechtigten Kunden für die überragenden Qualitäten von Strom aus Walliser Wasserkraft sensibilisieren soll. Diese Initiative ist ein erster Schritt, um für die bevorstehende vollständige Öffnung des Strommarktes gerüstet zu sein. Sie richtet sich selbstverständlich auch an Verteiler, die ihre Angebotspalette erneuerbarer Energien mit einem erstklassigen Wasserkraftprodukt abrunden möchten.

Über diese neuen Geschäftsvorstösse hinaus hat FMV im Bereich der Bewirtschaftung von Energieportfolios ihre Partnerschaften mit den Walliser Stromverteilern weiter vertieft. Solche Abkommen existieren bereits mit énergies sion région (esr) und Sierre-Energie SA (SIESA) sowie mit der Stadt Sitten und den Gemeinden im Val d'Hérens. FMV bewirtschaftet zudem das Energieportfolio des Industrieunternehmens Cimo und seit 2017 auch das Verbrauchsportfolio des Stromverteilers Sinergy und jenes des Unternehmens Djeva. Überdies betätigt sich FMV als Dienstleisterin im Bereich Energiedatenmanagement (EDM) für mehrere Netzbetreiber (Sinergy, SI Monthey und DransEnergie).

Verstärkt hat FMV auch die Zusammenarbeit mit ihren Walliser Partnern im Rahmen der von ihr gegründeten Bilanzgruppe. Sie intensiviert darüber hinaus ihre angewandten Forschungsprogramme, dies insbesondere mit der HES-SO und dem eEnergy Center in Siders.

Die Ziele, die sich FMV vorgenommen hat, sind weiteres Wachstum, die Prüfung neuer Absatzmöglichkeiten, die Entwicklung innovativer Produkte und die weitere Diversifizierung. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, wurde die Direktion neu auf sechs Mitglieder ausgeweitet.

Die Generalversammlung fand am 1. Juni 2017 statt. Sie ernannte Jean-Michel Cina zum Verwaltungsratspräsidenten. Der Walliser Staatsrat bestimmte zudem Staatsrat Roberto Schmidt zum neuen Kantonsvertreter im Verwaltungsrat und erneuerte das Mandat von Damien Métrailler.

ASSET M

Ich bin dafür zuständig, die Sicherheit, die Zuverlässigkeit und den Weiterbestand unserer Anlagen zu gewährleisten und dies in einem vertretbaren Kostenrahmen.

Name: **Vuillaume**
Vorname: **Ambroise**
Alter: **55 Jahre**
Funktion: **EMT-Elektriker, Asset Manager**

ANAGER

Wasserkraftwerk Bramois

Im Wallis haben wir wunderschöne „grüne“ Batterien; unsere Stauseen.

Ambroise Vuillaume kam vor 10 Jahren zu FMV. Was sich seitdem alles getan und verändert hat, erzählt er in einem persönlichen Gespräch.

Können Sie einleitend ein paar Worte zu Ihrem Bildungsweg sagen?
Ich habe meine Ausbildung als Elektroniker an der „Ecole des métiers techniques“ gemacht und bin seit nunmehr 25 Jahren im Bereich Wasserkraft tätig. Diese Branche fasziniert mich: Es kommt nicht von ungefähr, dass ich den Lehrgang für den eidgenössischen Fachausweis für die Instandhaltung von Wasserkraftanlagen und zusätzlich einen zum Projektleiter absolviert habe.

Und Ihr beruflicher Werdegang bei FMV?
Ich habe vor 10 Jahren in der Abteilung „Energiebewirtschaftung und Vertrieb“ angefangen. Inzwischen arbeite ich seit 5 Jahren bei der Produktion als Asset Manager.

Für welche Anlagen sind Sie verantwortlich?
Ich selber bin zuständig für Chippis-Rhone, Pissevache und die Zentrale in Riddes. FMV ist darüber hinaus mit dem Betrieb der Produktionsanlagen der Forces Motrices de la Borgne, aber auch der Zentralen von Sauterôt und Bramois beauftragt.

Woraus besteht Ihre Tätigkeit?
Ich bin dafür verantwortlich, die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der vorhin genannten Anlagen zu gewährleisten und gleichzeitig sicherzustellen, dass dies in einem angemessenen Kostenumfang geschieht. Ich plane und koordiniere im Rahmen der genehmigten Budgets die Wartungs-, Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten. Mein Tagesablauf gestaltet sich sehr abwechslungsreich: Ich gehe regelmässig bei unseren Anlagen vorbei, um sicherzustellen, dass die Arbeiten korrekt ausgeführt werden. Es gibt immer wieder eine Vielzahl an praktischen Fragen und Problemstellungen, die mit privaten Grundeigentümern und lokalen Behörden geklärt werden müssen. Dabei geht es darum, gegenüber Lieferanten standhaft und im Umgang mit Privaten und Behörden dezidiert aufzutreten.

Hat sich Ihre Tätigkeit in jüngster Zeit verändert?
Zweifellos. So haben in den letzten Jahren die sinkenden Preise auf den Strommärkten die Anlageneigentümer gezwungen, die erforderlichen Wartungsarbeiten der vorbeugenden Instandhaltung gegenüber zu priorisieren. Diese Tendenz lässt sich auch bei FMV feststellen. Es sei jedoch betont, dass wir keine Zugeständnisse bei der Sicherheit machen.

> Unseren Strom zu interessanten Konditionen zu verkaufen wird uns die Mittel an die Hand geben, um unser Wasserkrafterbe langfristig zu erhalten.
>
> **Ambroise Vuillaume**, EMT-Elektriker, Asset Manager

Wie kann dieser Trend gekehrt werden?
Ich sehe da zwei mögliche Wege: Als erstes konzentrieren wir uns auf eine Rentabilitätssteigerung unserer Installationen, in dem wir am Regelenergie-Markt teilnehmen und Systemdienstleistungen (SDL) anbieten. Wir haben bereits die notwendigen Investitionen getätigt, um die dahingehende Qualifikation unseres Maschinenparks zu erhalten. Zweitens unternimmt FMV grosse Anstrengungen, um das Produkt Wasserkraft mitsamt seinen einzigartigen Eigenschaften zu wirtschaftlich interessanten Konditionen zu verkaufen. Dies wird uns die Mittel an die Hand geben, um unser Wasserkrafterbe langfristig zu erhalten.

Sie sprechen von einem Erbe ...
Tatsächlich handelt es sich um ein aussergewöhnliches Naturerbe. Wenn wir von „Batterien“ sprechen, meinen wir damit in erster Linie Blei, Lithium, Nickel, Cadmium, d.h. meist giftige Stoffe, die aufgrund ihrer begrenzten Lebensdauer erst extrahiert und dann wiederaufbereitet werden müssen. Hier bei uns haben wir mit unseren Stauseen wunderschöne „grüne“ Batterien, die über riesige Speicherkapazitäten verfügen und eine unübertroffene Leistung garantieren. Sie sind die idealen Batterien, da sie saubere, erneuerbare und nachhaltige Energie speichern. Dieses Energiemodell zu seinem richtigen Wert zu verkaufen, ist die wahre Herausforderung in einer Zeit, in der wir mit Gas, Kohle und Erdöl konkurrieren.

TÄTIGKEITSBEREICHE

PRODUKTION

Als kantonal verankertes Unternehmen ist FMV mit der Verwertung der Wasserkraft der Walliser Gemeinwesen, insbesondere jener der Rhone, betraut.

FMV bewirtschaftet ihren einen eigenen Kraftwerkspark und hält zudem – zusammen mit anderen wichtigen Akteuren des Sektors – Beteiligungen an weiteren Produktionsanlagen. Mittels Verwertung von Wasserkraft produziert sie erneuerbaren, einheimischen, sauberen und zugleich planbaren, flexiblen Strom.

Der FMV-Produktionspark besteht im Wesentlichen aus Laufwasserkraftwerken. Das Unternehmen plant indes neue Projekte und fasst gezielte Akquisitionen ins Auge, um sich künftig breiter auszurichten und somit flexibler agieren zu können. Ein starkes Interesse gilt hierbei dem technologischen Fortschritt von Stromspeicheranlagen.

FMV trägt im Übrigen auch zur Entwicklung von neuen erneuerbaren Energien bei, dies unter anderem im Bereich der Photovoltaik.

Die Produktion aus Wasserkraft 2017

Die FMV-Wasserkraftwerke wiesen 2017 aufgrund umsichtiger Anlagenbewirtschaftung eine hohe Verfügbarkeit aus.

Die ungünstigen Witterungsverhältnisse – geringe Niederschlagsmengen im Winter, lange Trockenperioden im Sommer – wirkten sich indes negativ auf die Produktion der FMV-Gruppe aus. Diese lag mit 956 GWh um 4% unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Die FMV-Produktion aus Wasserkraft in Zahlen:

26 Zentralen

eine mittlere Jahresproduktion von ca. **1** TWh

10% der Walliser Produktion aus Wasserkraft

30% des Walliser Stromverbrauchs

50% der Walliser Produktion aus Wasserkraft in Walliser Händen

Strombedarf von **225 000** Haushalten (Basis 4500 kWh/Jahr)

Kraftwerke FMV

Wasserkraft

KW Aegina AG
Gesamtproduktion: 176 GWh
Anteil FMV: 61.6 GWh

KW Merezenbach AG
Gesamtproduktion: 9.4 GWh
Anteil FMV: 2.4 GWh

Blinnenwerk AG
Gesamtproduktion: 8.2 GWh
Anteil FMV: 0.75 GWh

Rhonewerke AG
Ernen / Binn* / Mörel
Gesamtproduktion: 441 GWh
Anteil FMV: 309 GWh

Electra-Massa AG
Gesamtproduktion: 596 GWh
Anteil FMV: 69 GWh

Energie Electrique du Simplon SA
Gesamtproduktion: 232 GWh
Anteil FMV: 6.3 GWh

KW Täschbach AG
Gesamtproduktion: 6.9 GWh
Anteil FMV: 0.7 GWh

KW Lötschen AG
Gesamtproduktion: 315 GWh
Anteil FMV: 110 GWh

KW Dala AG*
Gesamtproduktion: 47 GWh
Anteil FMV: 4.7 GWh

Kraftwerk Chippis-Rhone
Gesamtproduktion: 220 GWh
Betrieb durch FMV (100% FMV)

FM Gougra SA
Gesamtproduktion: 597 GWh
Anteil FMV: 115 GWh

FM Borgne SA
Gesamtproduktion: 80 GWh
Anteil FMV: 16 GWh

Lizerne et Morge SA
Gesamtproduktion: 149 GWh
Anteil FMV: 29.8 GWh

Kleinwasserkraftwerk Riddes*
Gesamtproduktion: 1.1 GWh
(100% FMV)

FM Orsières SA
Gesamtproduktion: 100 GWh
Anteil FMV: 10 GWh

FM Sembrancher SA
Gesamtproduktion: 49 GWh
Anteil FMV: 4.9 GWh

FM Martigny-Bourg SA
Gesamtproduktion: 79 GWh
Anteil FMV: 4.6 GWh

Kraftwerk Pissevache*
Gesamtproduktion: 4.5 GWh
(100% FMV)

Photovoltaik

Forst Goms (Ernen)*
Gesamtproduktion: 0.03 GWh

Turnmatte / Turnhalle (Naters)*
Gesamtproduktion: 0.07 GWh

Schulhaus Mörel*
Gesamtproduktion: 0.05 GWh

Schulhaus Brig*
Gesamtproduktion: 0.3 GWh

Sport-Freizeitzentrum Geschina
Gesamtproduktion: 0.5 GWh

Vaparoid Turtmann*
Gesamtproduktion: 0.6 GWh

Emery-Epiney Sierre*
Gesamtproduktion: 0.8 GWh

FMV Chalais und Sion*
Gesamtproduktion: 0.03 GWh

Télécabine de Vercorin SA*
Gesamtproduktion: 0.07 GWh

Holzpellets

Valpellets SA
Gesamtproduktion: 10594 Tonnen

* Anlagen, die die kostendeckende Einspeisevergütung erhalten (KEV)

TÄTIGKEITSBEREICHE

VERTEILUNG

FMV ist via ihre Tochtergesellschaften in der überregionalen Stromverteilung tätig. Sie investiert viel, damit die Zuverlässigkeit des 65 kV-Netzes fortlaufend verbessert und die Versorgungssicherheit im Kanton gewährleistet wird.

Die FMV-Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid sind aktiv im überregionalen Hochspannungsbereich (65 kV). Dieser stellt die Verbindung zwischen den regionalen Stromverteilern und den Höchstspannungsleitungen von Swissgrid sicher. Über das gesamte Kantonsgebiet hinweg speisen verschiedenste Wasserkraftwerke ihre Produktion in dieses Netz ein.

Der überregionale Hochspannungsbereich von FMV umfasst:

319 km 65 kV-Freileitungen

41 km 65 kV-Kabel

1 Netzleitstelle des 65 kV-Netzes

40 Unterwerke 65/16 kV

5 Unterwerke 220/65 kV

FMV ist dabei zuständig für Unterhalt, Wartung und Ausbau der Valgrid- und B-Valgrid-Netze. Auf Anfrage der Eigentümer erbringt sie diese Dienstleistungen auch für vor- und nachgelagerte Netze.

Via ihre Netzleitstelle in Chalais (NLC) überwacht FMV – sieben Tage die Woche, rund um die Uhr – einen Grossteil des Walliser Hochspannungsbereichs und steuert verbrauchsentsprechend die Produktion von mehreren, an dieses Netz angeschlossenen Wasserkraftwerken. Damit stellt sie das Gleichgewicht des Walliser Stromnetzes sicher und leistet so einen bedeutenden Beitrag zur Versorgungssicherheit im Kanton.

Meilensteine 2017

2017 war geprägt von intensiven Verhandlungen mit Swissgrid. FMV hat sich dafür stark gemacht, dass die Vorteile des Verschachtelungseffekts der 65 kV-Netzebene im Wallis beibehalten werden können. Dieses zähe Tauziehen hat einmal mehr die Notwendigkeit vor Augen geführt, den Betrieb des überregionalen 65 kV-Verteilnetzes mittels der Schaffung einer einzigen kantonalen Gesellschaft zusammenzuführen.

Um die Stromversorgungssicherheit im Wallis zu erhöhen, werden von FMV bedeutende Summen investiert. Die unter der Federführung ihrer Tochtergesellschaft B-Valgrid laufende Erneuerung der 65/16 kV-Station in Vorziers/Martinach, die Ende 2018 abgeschlossen werden soll, ist in diesem Zusammenhang eines der wichtigen Vorzeigeprojekte.

Daneben setzte die im Oberwallis tätige Valgrid, in enger Zusammenarbeit mit dem regionalen Verteiler EVWR, die Erneuerung der 65/16 kV-Leitung im Saastal fort: Ein weiteres Projekt, das im betreffenden Netzgebiet zur Erhöhung der Versorgungssicherheit entscheidend beitragen wird.

TÄTIGKEITSBEREICHE

ENERGIEBEWIRTSCHAFTUNG UND VERTRIEB

FMV ist national wie auch international in der Vermarktung der eigenen Stromproduktion sowie jener der von ihr beauftragten Partner tätig. Daneben baut sie im Bereich der Energieportfoliobewirtschaftung ihr Kundennetz auf kantonaler und nationaler Ebene weiter aus.

Ihre Eigenproduktion von jährlich rund 1 TWh wird von FMV auf den nationalen und internationalen Märkten verwertet oder direkt an ihre Kunden (Stromverteiler und Grossunternehmen) verkauft. Dank ihrer langjährigen Erfahrung auf diesem Gebiet ist sie in der privilegierten Lage, auf die jeweiligen Bedürfnisse bestens zugeschnittene Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

FMV beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Bewirtschaftung des eigenen Produktionsportfolios: Vor dem aktuellen Hintergrund volatiler Märkte ist es für das Erreichen einer kritischen Grösse für sie unerlässlich, die Bewirtschaftung verschiedenartiger Energieportfolios zusammenzuführen und insgesamt bestmöglich zu optimieren. Dafür ist FMV mit diversen Walliser Stromverteilern (esr, SIESA, Sinergy, SED2 Monthey), Gemeinden mit eigener Stromproduktion (Siders, Sitten, Val d'Hérens und Val d'Anniviers) und Industriebetrieben (Cimo, Djéva) Partnerschaften eingegangen. Diese sind modular aufgebaut und können bedarfsgemäss angepasst werden: Von der Verwaltung von Verbrauchs- oder individuellen risikospezifischen Produktionsportfolios über das Energiedatenmanagement (EDM) bis hin zur Vollbewirtschaftung wird so ein breites Dienstleistungsangebot abgedeckt. Der Erfolg der Zusammenarbeit bemisst sich bekanntlich an der Zufriedenheit der Beteiligten und diese war 2017 allseits besonders hoch. Deshalb beabsichtigt FMV, die Dienstleistungen für ihre Kunden und das öffentliche Gemeinwesen künftig noch weiter auszubauen.

> Ziel ist es, die Bilanzgruppe weiter zu stärken und so zur Plattform für die gesamte Walliser Strombranche auszubauen.

Der Vertrieb im Jahr 2017

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet von einer leichten Erholung der Preise auf den nationalen und internationalen Märkten. FMV vermochte die sich ihr bietenden Chancen vorausschauend zu nutzen, um die Resultate ihrer Stromvermarktung zu verbessern. 2017 erreichte der gesamte Energieumsatz so 3.7 TWh, was nahezu dem vierfachen der Eigenproduktion entspricht.

Daneben setzte sich FMV unvermindert dafür ein, ihre marktberechtigten Kunden und Walliser bzw. Schweizer Stromverteiler im Hinblick auf die bestechende Qualität von einheimischer erneuerbarer sowie zugleich planbarer, flexibler und simultaner Walliser Wasserkraft zu sensibilisieren. Neue Produkte wurden entwickelt und in Form von langfristigen Verträgen zu fairen, die Gestehungskosten deckenden Preisen angeboten. Immer mehr Verteiler und Kunden sind heute um die tatsächliche Herkunft ihrer Stromversorgung besorgt und so erstaunt es wenig, dass der neue Produktekatalog allgemein positiven Anklang findet. Erwähnenswert hierbei, dass diese Lösungen mit der Stromproduktion von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) kompatibel sind und bei einer vollständigen Liberalisierung des Strommarktes auch für die Endverbraucher zugänglich sein werden. Für die Umsetzung eines dieser neuen Geschäftsmodelle wurde im Oktober 2017 im Rahmen der e-can suisse Genossenschaft eine schweizweite Crowdfunding-Aktion gestartet. Die Bemühungen, die Wasserkraft zu einem fairen Preis zu verwerten, werden in den kommenden Jahren somit konstant fortgeführt.

Ihre Aktivitäten fortgesetzt hat auch die unter der Federführung der FMV gegründete Bilanzgruppe Wallis. Zweck ist es, Kunden bessere Leistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten zu können. Die Gruppe deckt heute schon rund 40% der Stromproduktion aus Wasserkraft in Walliser Hand ab, dies entspricht beinahe 50% des gesamten Stromverbrauchs im Kanton. Geplant ist, die Bilanzgruppe weiter zu stärken und so zur Plattform für die gesamte Walliser Strombranche auszubauen.

TÄTIGKEITSBEREICHE

SUPPORT MANAGEMENT

FMV entwickelt sich ständig weiter: In diesem Sinne wurden im vergangenen Jahr die Tätigkeiten des Support Managements neu organisiert und zusätzlich verstärkt. Ziel ist es, das Angebot an Dienstleistungen weiter auszubauen.

Anfang 2017 wurde der Service Support in zwei Abteilungen aufgegliedert: Die erste besteht neu aus den Bereichen Finanzen und Informatik/Infrastruktur, die zweite umfasst die Administration, den Rechtsdienst, sowie den HR- und Kommunikationsbereich.

Finanzen

Der Bereich Finanzen kümmert sich um das Rechnungswesen und Controlling, das Risiko- und Finanzmanagement sowie das Versicherungswesen von FMV und ihren Tochtergesellschaften. Schwerpunkt im vergangenen Jahr waren dabei die umfangreichen Kostenanalysen, dank derer der Produktionsaufwand der verschiedenen FMV-Anlagen detailgetreu eruiert werden konnte.

FMV hat ihre Informatikstrategie im Hinblick auf die Anforderungen der digitalisierten „4.0-Gesellschaft“ zeitgemäss angepasst.

Informatik und Infrastruktur

Das Informatikteam ist dafür zuständig, den FMV-Mitarbeitenden eine leistungsfähige IT- und Logistik-Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Darunter fallen diverse Informatikinstrumente, die für das zum FMV-Kerngeschäft gehörende Energiemanagement heutzutage unerlässlich sind. Insgesamt wurde die IT-Strategie völlig neu überdacht, um das Unternehmen auf die Digitalisierung und die sogenannte Arbeit 4.0 vorausschauend vorzubereiten.

Personalwesen

Der HR-Bereich wiederum umfasst die Personalverwaltung und die Unterstützung der Angestellten im Allgemeinen und die Bedarfsplanung, das Kompetenzmanagement, die Organisation von Schulungen für Praktikanten und Fortbildungen für Mitarbeitende im Speziellen. Der HR-Bereich gewinnt proportional zum Wachstum von FMV an Bedeutung.

Administration

Die Administration unterstützt die verschiedenen Führungsorgane in ihren Aufgaben und bildet die Schnittstelle zwischen den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Darüber hinaus liefert sie juristische Unterstützung und leitet die Verwaltung der von FMV geführten Tochtergesellschaften.

Kommunikation

Für die interne und externe Kommunikation von FMV sowie die Pflege des Unternehmensimages ist die zentrale Kommunikationsstelle zuständig.

PROJEKTE

OPTIMIERUNG DES FMV-PRODUKTIONSPORTFOLIOS

FMV hat 2017 die Realisierung ihrer Projekte vorangetrieben, um ihr Produktionsportfolio weiterzuentwickeln und zu optimieren. Das herausragende Ereignis im vergangenen Jahr war der Abschluss des Projekts Gletsch-Oberwald.

An der Rhone erneuert FMV bestehende Anlagen, plant und baut neue Kraftwerke, um deren Wasserkraftpotenzial besser auszuschöpfen, und beteiligt sich am Bau eines Pumpspeicherkraftwerks. All dies dient dem Ausbau und der Diversifizierung ihres Energieportfolios.

LAUFWASSERKRAFTWERKE

Gletsch-Oberwald
Die Anlage nutzt das Gefälle der Rhone zwischen Gletsch und Oberwald. Das vollständig unterirdisch angelegte Kraftwerk mit einer installierten Leistung von 14 MW wird jährlich rund 41 GWh Strom produzieren, was dem Jahresverbrauch von rund 9000 Haushalten entspricht. Das Kraftwerk kommt in den Genuss der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

Die 2015 begonnenen Bauarbeiten konnten 2017 abgeschlossen werden. Die elektromechanische Ausrüstung wurde installiert und die Anlage diversen Probeläufen unterzogen. Aufgrund der erfolgreichen Testergebnisse wurde das Kraftwerk am 2. Januar 2018 fristgerecht in Betrieb genommen, die Kosten bewegen sich innerhalb des vorgesehenen Budgets. Die abschliessenden Arbeiten werden bis im Herbst 2018 vorgenommen.

Zentrale Bramois
Die bereits 1915 in Betrieb genommene Anlage ist Eigentum der Gesellschaft Forces Motrices de la Borgne, an deren Aktienkapital FMV zu 20% beteiligt ist. Da die Anlagen bereits hundert Jahre alt sind, haben die Inhaber eine Gesamterneuerung beschlossen und FMV das Mandat für die Projektleitung erteilt.

Das Projekt sieht vor, den bestehenden Anlagenpark durch zwei moderne Maschinengruppen mit einer Leistung von je 16 MW zu ersetzen. Auch das Kleinwasserkraftwerk, welches das Gefälle zwischen der Zentrale und der Borgne nutzt, wurde erneuert. Die neuen Anlagen werden rund 83 GWh im Jahr produzieren. Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von fast 18 000 Haushalten.

2017 erfolgte die Montage und Inbetriebnahme der zweiten Gruppe sowie des Kleinwasserkraftwerks. Der Abschluss der Arbeiten ist für das erste Halbjahr 2018 vorgesehen.

Das Kraftwerk Gletsch-Oberwald wurde am 2. Januar 2018 in Betrieb genommen.

Massongex-Bex-Rhone (MBR)

Das Projekt MBR wird gemeinsam mit der Romande Energie SA (33 1/3 %) und den Services Industriels de Lausanne (16 2/3 %) durchgeführt und sieht in der Region Massongex-Bex den Bau eines neuen Laufwasserkraftwerks an der Rhone vor, das jährlich 76 GWh produzieren soll. Das Projekt ist gemäss dem neuen Energiegesetz als Werk von nationalem Interesse eingestuft und wird von den Kantonen Wallis und Waadt unterstützt.

Die Konzessionsgesuche wurden im November 2016 bei den Kantonsbehörden eingereicht. Im Laufe des Jahres 2017 wurden zudem intensive Gespräche mit den Projektgegnern geführt, um möglichst zu einvernehmlichen Lösungen zu gelangen. Auf diese Weise konnte der Rückzug von vier der sieben erhobenen Einsprachen erreicht werden. Namentlich wurde mit der primär betroffenen Gemeinde Massongex eine für beide Parteien günstige Vereinbarung getroffen. Parallel dazu wurden 2017 die Arbeiten zur Abstimmung des Projekts mit der dritten Rhonekorrektion fortgesetzt und die ergänzenden technischen Studien vorangetrieben. Die Entscheidungen über die Erteilung der Konzessionen werden im zweiten Halbjahr 2018 erwartet.

Kraftwerk Chippis-Rhone

Das Kraftwerk Chippis-Rhone nutzt das Gefälle der Rhone zwischen Susten und Chippis und produziert rund 220 GWh Strom pro Jahr. 2014 vergab der Kanton Wallis FMV eine neue Konzession für die Verwertung der Wasserkraft dieses Flussabschnitts. Für FMV ist dieses Kraftwerk von strategischer Bedeutung, denn es macht knapp ein Viertel ihrer Jahresproduktion aus.

Für FMV ist das Kraftwerk Chippis-Rhone von strategischer Bedeutung.

Da sich die hundert Jahre alte Anlage heute in der Nähe von Schutzzonen befindet, gingen Umweltschutzorganisationen rechtlich bis vor Bundesgericht gegen die an FMV erteilte Konzession vor. Obwohl letzteres das Verfahren mit Entscheid vom 3. November 2017 teilweise an die Kantonsbehörden zurückwies, ist FMV sehr zuversichtlich, dass sie die Konzession letzten Endes doch erhalten wird. Die Anlage deckt den Stromverbrauch von fast 50 000 Haushalten und spielt für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 eine entscheidende Rolle. FMV wird eine Einigung mit den Umweltschutzorganisationen anstreben, um baldmöglichst einen Schlussstrich unter die komplexen Verfahren ziehen zu können.

Das Kraftwerk Nant de Drance wird eines der leistungsstärksten Europas sein.

PUMPSPEICHERANLAGEN

Pumpspeicheranlagen werden benötigt, um die steigende Nachfrage nach Regelenergie zu decken, Produktionsschwankungen von Photovoltaikanlagen und Windrädern auszugleichen und die Netzstabilität zu gewährleisten. Dank seiner Topografie eignet sich das Wallis in besonderem Masse für den Bau solcher Anlagen.

Nant de Drance

Das Projekt Nant de Drance wird von Alpiq (39%), den SBB (36%), den Industriellen Werke Basel IWB (15%) und FMV (10%) partnerschaftlich finanziert. Es umfasst den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks zwischen den zwei vorhandenen Staumauern Vieux-Emosson und Emosson. Mit einer Leistung von 900 MW und einer Regelkapazität von 1800 MW wird das Kraftwerk Nant de Drance eines der leistungsstärksten in Europa sein.

2017 wurden die Arbeiten für den Anschluss der Zentrale an das Übertragungsnetz sowie die Montage der elektromechanischen Ausrüstung fortgesetzt.

Das Kraftwerk wird ab 2020 kontinuierlich in Betrieb genommen.

NEUE ERNEUERBARE ENERGIEN (NEE)

FMV engagiert sich weiterhin aktiv für neue erneuerbare Energien. Zusammen mit den lokalen Akteuren baut sie den bestehenden Photovoltaikanlagen-Park weiter aus.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2017 liefen Vorarbeiten für die Montage einer Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Werkgebäude der HYDRO Exploitation SA in Martinach.

RISIKO- UND SICHERHEITSMANAGEMENT

SICHERHEIT – OBERSTE PRIORITÄT FÜR FMV

Die Gewährleistung der Sicherheit von Mensch und Anlage hat für FMV oberste Priorität. Sie bildet Teil des breiter gefassten Risikomanagements des Unternehmens.

Schutz und Gesundheit

Schutz und Gesundheit von Personen stehen für FMV an erster Stelle. Um diese garantieren zu können, hat das Unternehmen ein umfassendes Sicherheitskonzept entwickelt, welches täglich stufenübergreifend umgesetzt wird. So wurden Verantwortlichkeiten zugewiesen und zahlreiche Standards für Arbeitsorganisation, Überwachung, Unfallverhütung und Gesundheitsschutz formalisiert. Diese Richtlinien werden systematisch überprüft und kontinuierlich verbessert. Zudem finden laufend Schulungen für die Mitarbeitenden und die beauftragten Unternehmen statt. Daneben werden Audits durchgeführt, um die Anwendung der internen Richtlinien, der für jeden Standort spezifisch erstellten Gesundheits- und Sicherheitspläne sowie der gesetzlichen Normen zu überprüfen. Eine zu diesem Zweck eingerichtete Kommission sorgt überdies dafür, dass die getroffenen Vorkehrungen eingehalten und gegebenenfalls an neue Risiken angepasst werden.

Dank dieses umfassenden Massnahmenpakets verfügt FMV über eine OHSAS 18001-Zertifizierung, welche die Einhaltung guter Arbeitsschutzpraktiken bescheinigt.

Sicherheit der Produktionsanlagen

Was die Sicherheit und Zuverlässigkeit ihrer Produktionsanlagen betrifft, haben die zuständigen Stellen von FMV zwingende Sicherheits- und Qualitätsstandards definiert. Dazu gehören ein effizientes Kontrollsystem, Interventionen vor Ort und der Informationsaustausch mit beauftragten Dienstleistern.

Mit dem Betrieb und der Wartung ihrer Anlagen hat FMV die auf diesem Gebiet spezialisierte HYDRO Exploitation SA beauftragt, welche ihrerseits wiederum über effiziente Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt, Anlagensicherheit und Gesundheitsschutz verfügt.

Risikomanagement

Neben Schutz und Sicherheit von Menschen und Anlagen sind die Aktivitäten von FMV im Rahmen von Produktion, Verteilung und Vermarktung von Strom mit weiteren – insbesondere wirtschaftlichen – Risiken behaftet, dies vor allem im Zusammenhang mit allfälligen Veränderungen der Marktpreise und Schwankungen des Wechselkurses CHF/EUR. Zudem wird der Umfang der FMV-Eigenproduktion naturgemäss durch die jeweiligen Witterungsbedingungen erheblich beeinflusst.

Um in diesem volatilen Umfeld bestehen zu können, verfolgt FMV eine Risikopolitik, die vom Verwaltungsrat überprüft und jedes Jahr neu bewertet wird. Die Aufsicht über das Risikomanagement wird vom Risikoausschuss des Verwaltungsrats wahrgenommen. Dieser stellt sicher, dass die jährlich festgelegten Risikolimiten von der Führungsetage und den Mitarbeitenden eingehalten werden.

Die Standards im Rahmen von Unfallverhütung und Gesundheitsschutz werden laufend formalisiert, überprüft und kontinuierlich verbessert.

Ausserdem verfügt FMV über ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die operativen Risiken des Unternehmens erfasst und eine getreue Rechnungslegung sowie eine korrekte Finanzberichterstattung garantiert. Sämtliche Kontrollprozesse werden regelmässig überwacht und bei Bedarf angepasst. Von der Revisionsstelle wird daraufhin kontrolliert, ob das IKS mit der aktuellen Unternehmenssituation übereinstimmt.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN

FMV richtet ihr Tagesgeschäft an den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung aus und berücksichtigt die ökologischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten.

Nachhaltige Produktion

Als Hauptakteurin der kantonalen Energiepolitik kommt FMV eine wichtige Rolle bei der Verwertung der Wasserkraft der öffentlichen Gemeinwesen im Wallis zu. Sie trägt erheblich zur Stromversorgungssicherheit und zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons bei.

Die von FMV gelieferte Energie stammt zu 100% aus Wasserkraft und ist somit erneuerbar. Ihre Kraftwerke wurden von TÜV SÜD zertifiziert. Diese unabhängige Organisation bescheinigt damit, dass die Anlagen nach menschlichen Massstäben gut in das natürliche Umfeld integriert sind und den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung entsprechen.

Bürgernah und leistungsorientiert

FMV bemüht sich darum, dass ihre Mitarbeitenden in einem Klima des wechselseitigen Vertrauens und Respekts arbeiten können. Um sie beim Ausbau ihrer Kompetenzen und ihrer Arbeitsmarktfähigkeit zu fördern, legt FMV grossen Wert auf die Weiterbildung. Sie bietet ihrer Belegschaft ein positives, sinnvolles Arbeitsumfeld und räumt der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz absolute Priorität ein.

FMV wurde mit dem Label „Valais Excellence“ ausgezeichnet. Es würdigt „die leistungsstärksten und engagiertesten Walliser Unternehmen“, die „zudem ihre soziale Rolle und Verantwortung im Umweltbereich wahrnehmen und damit eine stetige Verbesserung ihrer Produkte und Dienstleistungen anstreben“.

Umweltbewusst

FMV verpflichtet sich, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit zu kontrollieren. Sie achtet darauf, die Umwelt unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfordernisse zu schonen und zu erhalten. Sie setzt alles daran, jegliche Gefahr einer Umweltverschmutzung zu vermeiden, ihre Abfälle zu verringern und sie wiederzuverwerten. FMV ist zudem bestrebt, ihren eigenen Energieverbrauch einzuschränken, ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und ihren CO_2-Ausstoss klein zu halten. Deshalb hat sie ihre Verwaltungsgebäude mit Solarpanels ausgestattet, die rund 15% des Eigenverbrauchs decken.

Im Rahmen ihrer Projekte legt FMV grossen Wert auf die Umsetzung qualitativ wertvoller Massnahmen zur Kompensation von Umweltschäden. Ein Beispiel hierfür ist die in enger Zusammenarbeit mit den Umweltschutzorganisationen laufende Revitalisierung des national bedeutsamen Auengebiets im Rahmen des Projekts Gletsch-Oberwald.

Um die Einhaltung ihrer Umweltschutzziele zu gewährleisten, nutzt FMV ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem (UMS) sowie ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS).

Qualitätsmanagement

Zur Sicherung der Qualität ihrer Leistungen setzt FMV ein nach ISO 9001 zertifiziertes Integriertes Managementsystem (IMS) ein. 2016 wurde diese Zertifizierung gemäss der aktuellen Version der Norm erneuert.

FMV verpflichtet sich, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit zu kontrollieren.

UNTERNEHM

MENSJURIST

Meine Aufgabe ist es, sämtlichen FMV-Abteilungen juristische Unterstützung zu bieten.

Name: **Kreuzer**
Vorname: **Frederik**
Alter: **36 Jahre**
Funktion: **Unternehmensjurist, Stellvertreter des Direktors der Abteilung Administration, Recht, HR & Kommunikation**

FMV-Sitz, Sitten

Die Energiestrategie 2050 bringt neue Verpflichtungen mit sich, bietet FMV aber auch neue Chancen.

Seit dreieinhalb Jahren ist Frederik Kreuzer Jurist bei FMV. Er schätzt es, in einem Umfeld zu arbeiten, in dem sich die Rahmenbedingungen fortlaufend weiterentwickeln.

Was genau macht eigentlich ein Unternehmensjurist?
In meinem Fall geht es darum, allen Abteilungen Unterstützung zu bieten bei rechtlichen Fragestellungen, welche die firmenspezifischen Fachbereiche betreffen. Ich bin sozusagen die Anlaufstelle für das Aufsetzen von Verträgen und Überprüfen von Vergabeverfahren sowie zuständig für die Beratung und Unterstützung bei Verhandlungen oder bei der Durchführung von Gerichts- und Verwaltungsverfahren. Kurzum: Ein Jurist bei FMV ist ein Generalist, der die verschiedensten Bereiche abdeckt: Privatrecht wie öffentliches Recht, das öffentliche Beschaffungswesen und vieles mehr.

Können Sie uns das anhand eines Beispiels verdeutlichen?
Natürlich. 2017 hat FMV beispielsweise im Rahmen der Verwertung ihrer Stromproduktion ihre Bemühungen verstärkt, den Verteilern, marktberechtigten Kunden und mitunter gar den Haushalten zu fairen Preisen ihre Wasserkraftprodukte anzubieten. Neben den strategischen und vertriebsspezifischen Prozessen waren hierbei auch die vertraglichen Aspekte abzudecken, was notabene von unserem Rechtsdienst übernommen wurde.

Inwieweit beeinflusst die Energiestrategie 2050 des Bundes Ihre Arbeit?
Seit der teilweisen Marktöffnung vor 10 Jahren hat sich der Stromsektor stark verändert. Die Energiestrategie 2050 ist Teil dieser Bewegung. Damit einher geht eine ganze Reihe von neuen Gesetzen und Verordnungen, die für unser Tagesgeschäft weitere Verpflichtungen, aber auch zahlreiche Chancen mit sich bringen wird.

Was heisst das konkret?
Ein gutes Beispiel sind die Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG). Installiert ein Unternehmen oder eine Immobiliengesellschaft eine PV-Anlage auf dem Dach ihres Gebäudes, so produziert sie damit nur einen Teil des gesamten Stromverbrauchs. Durch den Zusammenschluss zu einer EVG kann der Eigenverbrauch optimiert werden. Den EVG ist es möglich, den benötigten Strom auf dem freien Markt zu kaufen, ohne dass sie sich dafür an den lokalen Verteiler wenden müssen. Sie stellen somit einen potentiellen Kundenstamm für FMV dar. All dies bewegt sich in einem neuen und komplexen Rechtsrahmen, der in der Praxis noch erprobt werden muss.

> Es geht darum, selbst aktiv zu werden, projektbezogen zu handeln und flexibel zu sein. Frei nach dem Motto: Agieren statt reagieren.
>
> **Frederik Kreuzer**, Unternehmensjurist, Stellvertreter des Direktors der Abteilung Administration, Recht, HR & Kommunikation

Würden Sie als Jurist sagen, dass die Energiestrategie 2050 FMV zum Vorteil gereichen wird?
Ich würde sagen, dass sie das tut; denn ihr Schwerpunkt liegt klar auf der Wasserkraft. Natürlich bringt die Energiestrategie 2050 neue Verpflichtungen mit sich, sie reguliert die Branche stärker, aber sie bietet FMV auch neue Möglichkeiten. Es ist nun an uns, abzuklären, in welchem juristischen Rahmen diese umsetzbar sind und wie wir hierbei – in Anbetracht fehlender Rechtsprechung und noch geringer Erfahrung auf diesem Gebiet – Pionierarbeit leisten können.

Was macht Ihre Arbeit bei FMV so spannend?
Ich mag es, dass meine Tätigkeit vielfältig und fachübergreifend ausgerichtet ist. Ich arbeite mit Ingenieuren und Ökonomen zusammen. Es ist spannend, sich in einem dynamischen Umfeld ohne starren Rahmen zu bewegen; selbst aktiv zu werden, projektbezogen zu handeln und flexibel zu sein. Frei nach dem Motto: Agieren statt reagieren. Dabei beschränkt sich der rechtliche Rahmen übrigens nicht nur auf den Kanton Wallis, dessen neue Wasserkraftstrategie FMV zu einem zentralen Akteur macht, sondern geht sogar über die nationale Gesetzgebung hinaus. FMV ist zwar ein kantonales Unternehmen, aber ebenso auf dem europäischen Markt aktiv, insbesondere in Deutschland und Italien. Entsprechend gilt es, auch der Gesetzgebung der Europäischen Union Rechnung zu tragen.

FMV-STRUKTUR

AKTIONARIAT

Gesamtübersicht des Aktionariats (Stand per 31.12.2017)

Aktien Typ „A“	Anzahl
a) Kanton Wallis	1 020 000
Total Typ „A“	**1 020 000**

Aktien Typ „B“	Anzahl
b) Munizipal- und Burgergemeinden	695 950
c) Regionale Verteilgesellschaften	180 034
d) Andere	80 000
e) Aktien im Eigenbesitz	24 016
Total Typ „B“	**980 000**
Total Typ „A“ und „B“	**2 000 000**

Liste der Aktionäre

Aktien Typ „A“	Anzahl	%
a) Kanton Wallis	1 020 000	51.000
Total Typ „A“	**1 020 000**	**51.000**

Aktien Typ „B“	Anzahl	%
b) Munizipal- und Burgergemeinden (Burgergemeinden sind eigens erwähnt)		
Anniviers	23 369	1.168
Arbaz	868	0.043
Ardon	5 010	0.251
Ausserberg	833	0.042
Ayent	9 289	0.464
Bagnes	58 315	2.916
Baltschieder	929	0.046
Bellwald	67	0.003
Binn	2 617	0.131
Blatten	520	0.026
Bourg-Saint-Pierre	4 363	0.218
Bovernier	5 822	0.291
Bürchen	1 405	0.070
Chalais	4 357	0.218
Chamoson	3 829	0.191
Champéry	2 962	0.148
Charrat	2 274	0.114
Chermignon: Burgergemeinde	4 970	0.249
Chippis	7 772	0.389
Collombey-Muraz	5 200	0.260
Collombey-Muraz: Burgergemeinde	1 379	0.069
Collonges	1 154	0.058
Conthey	10 895	0.545
Crans-Montana	11 185	0.560
Dorénaz	731	0.037
Eggerberg	408	0.020
Eischoll	793	0.040
Eisten	14 201	0.710
Embd	2 466	0.123

Aktien Typ „B“ (Fortsetzung)	Anzahl	%
Ernen	4 717	0.236
Evionnaz	200	0.010
Evolène	21 882	1.094
Ferden	2 540	0.127
Fiesch	2 666	0.133
Fieschertal	5 446	0.272
Finhaut	900	0.045
Fully	7 843	0.392
Goms	2 901	0.145
Grächen	6 847	0.342
Grimisuat	2 448	0.122
Grône	2 353	0.118
Hérémence	16 662	0.833
Icogne	4 162	0.208
Icogne: Burgergemeinde	1 202	0.060
Isérables	1 825	0.091
Kippel	1 078	0.054
Lalden	878	0.044
Lax	687	0.034
Lens	5 606	0.280
Leukerbad	4 695	0.235
Leytron	3 813	0.191
Liddes	5 289	0.264
Martigny	16 999	0.850
Martigny-Combe	5 911	0.296
Massongex	1 629	0.081
Miège	1 187	0.059
Monthey	35 734	1.787
Mont-Noble	4 042	0.202
Naters: Burgergemeinde	2 670	0.134
Nendaz	16 132	0.807
Niedergesteln	601	0.030
Obergoms	3 433	0.172
Orsières	19 193	0.960
Port-Valais	3 486	0.174
Randa	7 693	0.385
Raron	2 466	0.123
Riddes	4 325	0.216
Saas-Almagell	6 122	0.306
Saas-Balen	4 659	0.233
Saas-Fee	6 097	0.305
Saas-Grund	4 459	0.223
Saillon	2 573	0.129
Salgesch	1 974	0.099
Salvan	100	0.005
Savièse	8 764	0.438
Saxon	5 498	0.275
Sembrancher	8 312	0.416
Sierre	28 310	1.416
Sion	57 407	2.871
Stalden	7 637	0.382
Staldenried	3 323	0.166
Saint-Gingolph	1 155	0.058

Aktien Typ „B“ (Fortsetzung)	Anzahl	%
Saint-Léonard	2 703	0.135
Saint-Martin	8 780	0.439
Saint-Maurice	8 958	0.448
St. Niklaus	21 856	1.093
Täsch	5 244	0.262
Törbel	1 404	0.070
Trient	1 000	0.050
Troistorrents	8 084	0.404
Unterbäch	1 121	0.056
Val-d’Illiez	2 156	0.108
Venthône	1 238	0.062
Vernayaz	5 898	0.295
Vérossaz	461	0.023
Vétroz	7 107	0.355
Vex	5 929	0.296
Veyras	1 419	0.071
Veysonnaz	760	0.038
Vionnaz	3 175	0.159
Visp	24 130	1.207
Visperterminen	2 337	0.117
Vollèges	3 580	0.179
Vouvry	6 436	0.322
Wiler	889	0.044
Zeneggen	457	0.023
Zwischbergen	3 114	0.156
Zwischbergen: Burgergemeinde	1 200	0.060
Total	**695 950**	**34.797**
c) Regionale Verteilgesellschaften		
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG (EWBN)	87 130	4.357
Elektrizitätswerk Zermatt AG (EWZ)	35 050	1.753
Energiedienste Steg-Hohtenn AG (EDSH)	9 342	0.467
ReLL AG	33 512	1.676
Sinergy Commerce SA	7 500	0.375
Sinergy Infrastructure SA	7 500	0.375
Total	**180 034**	**9.002**
d) Andere		
Depot Staat Wallis / WKB	80 000	4.000
Total	**80 000**	**4.000**
e) Aktien im Eigenbesitz		
FMV SA	24 016	1.201
Total	**24 016**	**1.201**
Total Typ „B“	**980 000**	**49.000**
Total Typ „A“ und „B“	**2 000 000**	**100.000**

ORGANISATION

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen, 5 davon werden durch den Staatsrat ernannt.

Der Verwaltungsrat hat drei ständige Fachausschüsse eingesetzt:

1) den Strategieausschuss, der die Strategie der FMV-Gruppe überprüft und ausarbeitet;
2) den Risikoausschuss, der die Risikopolitik untersucht und dem Verwaltungsrat vorschlägt;
3) den Prüfungsausschuss, der den finanziellen Bereich der FMV-Gruppe analysiert und überwacht.

Zusammensetzung des Verwaltungsrat im 2017

	Ablauf der Mandate an der Generalversammlung
1. Jean-Michel Cina, VR-Präsident * Professioneller Verwaltungsrat, Salgesch Präsident des Strategieausschusses	2021
2. Damien Métrailler, Vizepräsident * Bereichsleiter und Mitglied Generaldirektion Orif, Evolène Präsident des Risikoausschusses	2021
3. Renato Kronig, Vizepräsident * Rechtsanwalt und Notar, Brig-Glis Präsident des Prüfungsausschusses	2019
4. Christoph Bürgin Hotelier, Zermatt Mitglied des Strategieausschusses	2018
5. Evelyne Epiney Savioz * Expertin Finanzen und Controlling, Siders Mitglied des Prüfungsausschusses	2019
6. Marc-Henri Favre Diplomierter Bankfachmann, Martinach Mitglied des Prüfungsausschusses	2019
7. Marcel Maurer Ingenieur ETHZ, Sitten Mitglied des Strategieausschusses	2019
8. Jean-Pierre Morand Rechtsanwalt, Verbier/Genf Mitglied des Risikoausschusses	2018
9. Olivier Salamin Vizepräsident der Gemeinde Siders, Mitglied des Prüfungsausschusses	2018
10. Roberto Schmidt * Staatsrat, Leuk Stadt Mitglied des Strategieausschusses	2021
11. Patrick Z'Brun Unternehmer, Salgesch Mitglied des Risikoausschusses	2018

* Mitglieder vom Staatsrat ernannt

4 1 8
5 2 9
6 3 10
7 11

ORGANISATION

DIREKTION

1 2
3 4
5 6

1. **Paul Michellod**
   Generaldirektor

2. **Raoul Albrecht**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Produktion

3. **Patrick Maret**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung Netze

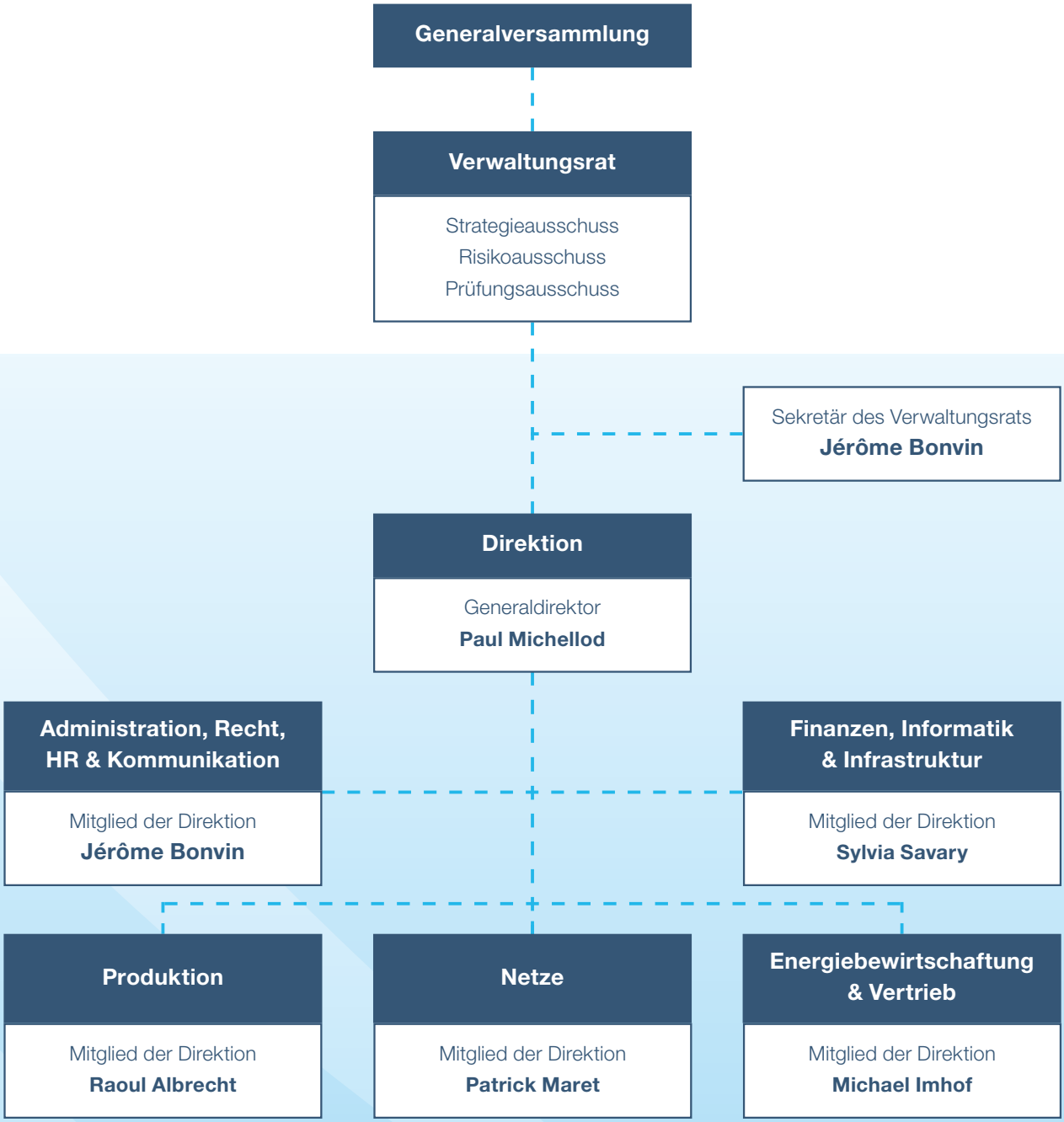
4. **Michael Imhof**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Energiebewirtschaftung &
   Vertrieb

5. **Jérôme Bonvin**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Administration, Recht,
   HR & Kommunikation

6. **Sylvia Savary**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortliche Abteilung
   Finanzen, Informatik &
   Infrastruktur

ORGANISATION

ORGANIGRAMM



BETEILIGUNGEN

PRODUKTION

PRODUKTION

Standort auf der Karte Nr

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

Kraftwerk Chippis-Rhone

11

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Chippis
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone

GWh 220

Kraftwerk Pissevache

19

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Vernayaz
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	La Salanfe

% 100

GWh 4.5

Kleinwasserkraftwerk Riddes

15

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Riddes
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	La Fare

% 100

GWh 1.1

Kraftwerk Gletsch-Oberwald

1

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Oberwald
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone

% 100

PRODUKTION

Standort auf der Karte Nr

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

Rhonewerke AG

5

Aktienkapital	CHF 24 000 000
Weiterer Aktionär	EnAlpin AG (30%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Ernen, Mörel, Binn
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Rhone, Binna
Beteiligungen	KW Aegina AG (50%), KW Lötschen AG (50%), KW Gougra SA (27.5%)

% 70

GWh 850

Kraftwerk Merezenbach AG

3

Aktienkapital	CHF 500 000
Weiterer Aktionär	Elektrizitätswerk Obergoms AG (75%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Moos, Münster-Geschinen
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Merezenbach

% 25

GWh 9.4

Lizerne et Morge SA

14

Aktienkapital	CHF 10 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Sitten (70%), Gemeinde Siders (10%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Ardon
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Lizerne, Morge, Derbonne, Nétage

% 20

GWh 149

Forces Motrices de la Borgne SA

13

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	Grande Dixence SA (29%), Gemeinde Saint-Martin (16.12%), Gemeinde Hérémence (15.61%), Gemeinde Vex (9.69%), Gemeinde Mont-Noble (8.59%), Gemeinde Sitten (0.99%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Bramois, Sauterôt
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Borgne, Dixence

% 20

GWh 80

Electra-Massa AG

6

Aktienkapital	CHF 20 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq Suisse SA (23.03%), BKW Energie AG (16.12%), IWB (14%), Axpo Power AG (13.81%), Alpiq AG (11.52%), Groupe E SA (10%)
Tätigkeit	Speicherkraftwerk
Kraftwerk	Bitsch
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Massa

% 11.52

GWh 596

PRODUKTION

Standort auf der Karte Nr

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

Compagnie des Forces Motrices d'Orsières – FMO SA

16

Aktienkapital	CHF 2 000 000
Weitere Aktionäre	CIMO SA (58%), Gemeinde Liddes (16%), Gemeinde Orsières (16%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Orsières, Niollet
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret, Torrent de l'A, Reuse de Saleine

% 10

GWh 100

Forces Motrices de Sembrancher (FMS) SA

17

Aktienkapital	CHF 6 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Orsières, (50.10%), Romande Energie Holding SA (20.60%), Gemeinde Sembrancher (19.30%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Sembrancher
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret

% 10

GWh 49

Kraftwerke Dala AG

10

Aktienkapital	CHF 6 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Inden (39.80%), Gemeinde Albinen (22.70%), Gemeinde Leuk (16.80%), Gemeinde Varen (8.90%), Gemeinde Leukerbad (1.80%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Dalaloch, Leuk
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Dala

% 10

GWh 47

Kraftwerk Täschbach AG

8

Aktienkapital	CHF 2 500 000
Weitere Aktionäre	EWZ AG (30%), Burgergemeinde Täsch (26%), Gemeinde Täsch (25%), Gemeinde Randa (9%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Täsch
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Täschbach

% 10

GWh 6.9

Blinnenwerk AG

4

Aktienkapital	CHF 1 100 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Goms (42%), Private Aktionäre (17.1%), Axpo Power AG (9.1%), GKW AG (9.1%), EW Goms Holding AG (9.1%), Burgergemeinde Goms (4.5%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Wannebode
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Blinna

% 9.1

GWh 8.2

PRODUKTION

Standort auf der Karte Nr

Beteiligung FMV
Jahresproduktion

Forces Motrices de Martigny-Bourg SA

18

Aktienkapital	CHF 3 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Bovernier (23.04%), Gemeinde Sembrancher (18.72%), Alpiq Suisse SA (18%), Gemeinde Martigny (17.22%), Gemeinde Martigny-Combe (15.58%), Gemeinde Vollèges (1.64%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Martigny-Bourg
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Dranse

% 5.8

GWh 79

Energie Electrique du Simplon SA (EES)

7

Aktienkapital	CHF 8 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq Suisse SA (80%), EnAlpin AG (10.8%), EWBN AG (3.1%), Alpiq AG (1.9%), Private Aktionäre (1.5%)
Tätigkeit	Speicherkraftwerk
Kraftwerke	Gondo, Gabi, Tannuwald
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Grosswasser, Diveria

% 2.7

GWh 232

Nant de Drance SA

20

Aktienkapital	CHF 350 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq AG (39%), SBB (36%), Industrielle Werke Basel IWB (15%)
Tätigkeit	Pumpspeicherkraftwerk
Kraftwerk	Nant de Drance
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Nant de Drance
Installierte Leistung	900 MW

% 10

EOS Holding SA

Aktienkapital	CHF 324 000 000
Weitere Aktionäre	Romande Energie SA (29.7%), Groupe E (23.1%), Stadt Lausanne (20.7%), SIG - Service Industriels de Genève (20.4%)
Tätigkeiten	Verwaltung Beteiligung in Alpiq Neue erneuerbare Energien

% 6.1

Valpellets SA

Aktienkapital	CHF 3 000 000
Weiterer Aktionär	Kehrichtverbrennungsanlage des Mittelwallis (UTO; 50%)
Tätigkeit	Produktion und Vermarktung von Holzgranulat (Pellets)
Anlage	1 Produktionsstätte auf dem Industrieareal der UTO (Uvrier)
Jahresproduktion	10 594 Tonnen Pellets

% 50

BETEILIGUNGEN

TRANSPORT UND VERTEILUNG

TRANSPORT UND VERTEILUNG

Beteiligung FMV

B-Valgrid SA

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	SEIC SA (15%), Sinergy Infrastructure SA (8%), Sogesa SA (8%), Romande Energie Holding SA (8%), Gemeinde Fully (3%)
Tätigkeit	Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung)
Netzgebiet	Unterwallis (zwischen Saint-Triphon und Siviez)

% 58

Valgrid AG

Aktienkapital	CHF 20 000 000
Weitere Aktionäre	EnAlpin AG (35%), EVWR AG (5.15%), EWBN AG (4.12%), EWZ AG (2.06%), ReLL AG (2.06%), EWO AG (0.51%), EW Goms Holding AG (0.10%)
Tätigkeit	Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung)
Netzgebiet	Oberwallis (zwischen Chippis und Ulrichen)

% 51

Swissgrid AG

Aktienkapital	CHF 318 132 560
Weitere Aktionäre	BKW Netzbeteiligung AG (36.4%), Axpo (Gruppe) (31.7%), EWZ (8.8%), SIRESO SA (5.3%), , CKW AG (4.2%), Andere (12.5%)
Tätigkeit	Schweizer Übertragungsnetz
Netzgebiet	Schweiz

% 1.1

SIRESO SA

Aktienkapital	CHF 54 895 354
Weitere Aktionäre	CPEV (30.21%), CPCL (6.04%), CIP (7.69%), CPPEF (5.07%), RP (30.21%), ECA (2.75%), EOSH (3.12%), Groupe E (3.12%), REH (3.12%), esr (0.55%), SIE (0.68%), Viteos (0.68%), SIG (3.12%), ENERDIS (0.55%)
Tätigkeit	Investitionsgesellschaft zum Erwerb von Aktien an der Swissgrid AG

% 3.12

SEIC Service Electrique Intercommunal SA

Aktienkapital	CHF 13 687 000
Weitere Aktionäre	Belieferte Gemeinden (80%)
Tätigkeit	Stromverteilung
Versorgungsgebiet	Gemeinden: Ardon, Chamoson, Dorénaz, Evionnaz, Finhaut, Isérables, Leytron, Massongex, Nendaz, Riddes, Saillon, Salvan, Saxon, Trient, Vernayaz, Vérossaz

% 20

EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG

Aktienkapital	CHF 2 200 000
Weitere Aktionäre	Gemeinden (50%), Private (49%)
Tätigkeit	Regionale Stromverteilung 16 kV (Mittelspannung) und Energieproduktion aus Wasserkraft
Versorgungsgebiet	Oberwallis (Brig – Östlich Raron – Goms)

% 1

BETEILIGUNGEN

BEWIRTSCHAFTUNG VON ANLAGEN UND DIVERSE

BEWIRTSCHAFTUNG VON ANLAGEN UND DIVERSE

Beteiligung FMV

HYDRO Exploitation SA

Aktienkapital	CHF 13 000 000
Weitere Aktionäre	Grande Dixence SA (35%), Alpiq Suisse SA (26.2%), Romande Energie Holding SA (7.6%), KW Gougra SA (5%)
Tätigkeit	Kompetenzzentrum für Dienstleistungen (Betrieb und Instandhaltung von Wasserkraftwerken)

% 26.2

Crans-Montana Energies SA

Aktienkapital	CHF 1 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Crans-Montana (35.2%), Gemeinde Lens (14.8%), Gemeinde Icogne (1%), Forstrevier La Louable Contrée (10%), Forstrevier La Noble Contrée (6%), SOGAVAL SA (23%)
Tätigkeiten	Produktion von thermischer und elektrischer Energie, Verteilung Fernwärme

% 10

Hydro-Rhône SA

Aktienkapital	CHF 100 000
Tätigkeit	Gesellschaft ohne operative Tätigkeit

% 100

Alp-Hydro SA

Aktienkapital	CHF 100 000
Tätigkeit	Gesellschaft ohne operative Tätigkeit

% 100

PROJEKTI

Ich trage die Verantwortung für die Projektführung im Bereich der Trafostationen.

Name: **Mathieu**
Vorname: **Johann**
Alter: **28 Jahre**
Funktion: **Projektingenieur**

NGENIEUR

65 kV-Leitung, Aproz-Nendaz

Meine Arbeit besteht zu 50% aus Ingenieurarbeiten und zu 50% aus Projektmanagement.

Der junge Ingenieur Johann Mathieu ist vor 4 Jahren zu FMV gestossen. Für die vollständige Erneuerung der 65/16 kV-Station von Vorziers wurde ihm die Verantwortung übertragen; ein Projekt mit einem Budget in der Höhe von rund 7 Millionen Franken.

Können Sie kurz zusammenfassen, wie sich Ihre Tätigkeit bei FMV zusammensetzt?
Meine Arbeit besteht zu 50% aus Ingenieurarbeiten und zu 50% aus Projekt- und Organisationsmanagement. Das Vorgehen bei der Erneuerung der 65/16 kV-Anlage von Vorziers illustriert dies exemplarisch. Ich trage zum einen die Verantwortung für die Modernisierung der Elektrotechnik und leite zum anderen die Sanierungsarbeiten; von der Vorplanung bis zur Abnahme der Anlagen. Die Bauarbeiten konnten wir Ende 2017 bereits fertigstellen.

Was zeichnet das Projekt Vorziers aus?
Wir haben uns dafür entschieden, ein neues Gebäude mit modernster Elekrotechnik zu bauen. Da zahlreiche Leitungen durch die neue Station durchgehen, wird sie vor allem dazu genutzt werden, das überregionale 65 kV-Verteilnetz im Unterwallis noch flexibler zu koppeln, entkoppeln und betreiben als bisher.

Seit wann existiert dieses Unterwerk?
Die ältesten Pläne, die man gefunden hat, stammen aus den 1930er Jahren. Die Elektroinstallationen sind grösstenteils noch aus den 1970er Jahren. Aufgrund deren überalterten Zustandes wurde der Entscheid gefällt, das Unterwerk rundum zu erneuern. So kann die Versorgungssicherheit der Region weiterhin gewährleistet werden.

Und wie kommen Sie mit dem Projekt voran?
Von April bis Dezember 2017 lief die Bauphase des rund 30 Meter langen Gebäudes. Diese stellte sich als sicherheitstechnisch knifflig heraus, da die Arbeiter und der Kran zwischen den Bahngleisen und der alten, unter Spannung stehenden Anlage im Einsatz waren. Die erste Jahreshälfte 2018 wird der Realisierung des elektrischen Teils gewidmet sein.

> Da zahlreiche Leitungen durch die neue Station durchgehen, wird sie dazu genutzt werden, das Unterwalliser Verteilnetz flexibler zu koppeln, entkoppeln und betreiben.
>
> **Johann Mathieu**, Projektingenieur

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?
Am meisten wohl die Herausforderungen, die sich einem täglich stellen; das empfinde ich als extrem spannend. Ich mag besonders den technischen Teil; das Suchen nach Lösungen, dann deren Skizzierung, schliesslich das Besprechen des Projektentwurfs mit den Mitarbeitenden und letztlich dessen Realisierung. Ich schätze es auch, die Umsetzung meiner Projekte eigenständig organisieren und planen zu können. Ich sehe es als eine grosse Gelegenheit an, dass ich mit der Erneuerung von Vorziers beauftragt wurde.

FMV produziert Energie aus Wasserkraft. Wie bedeutend ist dieser Umstand für Sie?
Sehr wichtig. Es ist fantastisch, dass wir durch die Nutzung dieser Naturkraft hier im Wallis und anderswo in der Schweiz erneuerbare und saubere Energie gewinnen können. Meine Generation – ich eingeschlossen – ist sich bewusst, dass wir uns in Richtung erneuerbare Energien bewegen müssen. Dank zuverlässiger Stromnetze wird diese Energie an die Verbraucher geliefert. Von den hochgelegenen Wasserfassungen über die Turbinen hin zu den Stromnetzen ist es unerlässlich, unsere Anlagen in einwandfreiem Zustand zu halten, um den Zugang zu dieser wertvollen Energiequelle weiterhin gewährleisten zu können.

FMV IN ZAHLEN

JAHRESRECHNUNG

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr 2017 der FMV SA wird mit einem Gewinn von CHF 3 237 363 abgeschlossen.

Antrag des Verwaltungsrates

Der Bilanzgewinn setzt sich per 31.12.2017 wie folgt zusammen:

Gewinnvortrag	CHF	2 577 334
Jahresgewinn	CHF	3 237 363
Total	**CHF**	**5 814 697**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	CHF	—
Einlage in die freie Gewinnreserve	CHF	—
Dividende von 3% auf das nominale Aktienkapital (*)	CHF	2 975 984
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	2 838 713
Total	**CHF**	**5 814 697**

(*) Die vorgeschlagene Dividende wird wie folgt verteilt:

CHF 1.98 pro Vorzugsnamensaktie A	CHF	2 020 000
CHF 1.00 pro Namensaktie B	CHF	980 000
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigene Aktien (Art. 659a Abs. 1 OR)	CHF	-24 016
Total	**CHF**	**2 975 984**

JAHRESRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	2017	2016
Verkauf und Austausch von Energie	1	171 202 235	162 159 245
Übriger Betriebsertrag		12 102 913	11 523 496
Aktivierte Eigenleistungen		883 326	1 184 563
Betriebsertrag		**184 188 474**	**174 867 304**
Ankauf und Austausch von Energie		- 148 323 134	- 133 365 750
Personalaufwand		- 12 705 475	-13 214 890
Übriger Betriebsaufwand		- 13 877 974	-13 681 464
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**9 281 891**	**14 605 200**
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 3 510 886	- 3 141 945
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**5 771 005**	**11 463 255**
Dividendenertrag		1 535 950	2 647 574
Finanzertrag		985 499	1 163 924
Finanzaufwand		- 3 255 091	- 2 667 322
Operatives Ergebnis		**5 037 363**	**12 607 431**
Ausserordentlicher Ertrag	2	—	1 028 222
Ausserordentlicher Aufwand	3	- 1 500 000	- 8 500 000
Ausserordentliches Ergebnis		**- 1 500 000**	**- 7 471 778**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**3 537 363**	**5 135 653**
Ertragssteuern	4	- 300 000	- 1 900 000
Jahresergebnis		**3 237 363**	**3 235 653**

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2017		31.12.2016
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs	5		144 377 743		132 060 148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		14 463 913		17 025 141	
gegenüber Konzerngesellschaften		2 534 225	16 998 138	1 883 678	18 908 819
Übrige kurzfristige Forderungen	6				
gegenüber Dritten		577 618		1 009 343	
gegenüber Konzerngesellschaften		30 766	608 384	30 766	1 040 109
Kurzfristige Darlehen	7				
an Dritte		3 773 417		5 000 000	
an Konzerngesellschaften		29 525 000	33 298 417	46 425 000	51 425 000
Vorräte			376 729		309 880
Derivative Finanzinstrumente	8		6 414 403		11 588 068
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9		8 153 868		9 068 961
Total Umlaufvermögen			**210 227 682**		**224 400 985**
Anlagevermögen	10				
Finanzanlagen					
Darlehen an Dritte		11 352 834		12 327 106	
Darlehen an Konzerngesellschaften		18 100 000	29 452 834	21 725 000	34 052 106
Beteiligungen			116 423 617		103 306 795
Sachanlagen			129 719 173		114 183 455
Total Anlagevermögen			**275 595 624**		**251 542 356**
AKTIVEN			**485 823 306**		**475 943 341**

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2017		31.12.2016
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		22 956 240		15 413 474	
gegenüber Konzerngesellschaften		700 236	23 656 476	470 933	15 884 407
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11		—		—
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			—		—
Passive Rechnungsabgrenzungen			46 110 562		45 764 045
Total Kurzfristiges Fremdkapital			**69 767 038**		**61 648 452**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11		—		—
Rückstellungen					
Risiken Marktöffnung	12	15 000 000		15 000 000	
Energie-Risiken	13	148 282 184		146 782 184	
Heimfälle Wasserrechtskonzessionen	14	103 290 432	266 572 616	103 290 432	265 072 616
Total Langfristiges Fremdkapital			**266 572 616**		**265 072 616**
Eigenkapital					
Aktienkapital	15	100 000 000		100 000 000	
Gesetzliche Gewinnreserve		20 000 000		20 000 000	
Freie Gewinnreserve		26 000 000		26 000 000	
Freiwillige Gewinnreserve		2 577 334		2 317 665	
Jahresgewinn		3 237 363		3 235 653	
Eigene Kapitalanteile	16	-2 331 045	149 483 652	-2 331 045	149 222 273
Total Eigenkapital			**149 483 652**		**149 222 273**
PASSIVEN			**485 823 306**		**475 943 341**

JAHRESRECHNUNG

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2017	2016
Jahresgewinn	3 237 363	3 235 653
Abschreibungen und Wertberichtigungen	3 510 886	3 141 945
Ausserordentlicher Aufwand	1 500 000	8 500 000
Cash-Flow	**8 248 249**	**14 877 598**
Veränderung Forderungen	2 342 406	1 186 720
Veränderung derivative Finanzinstrumente	5 173 665	-9 000
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	915 093	-5 662 881
Veränderung Vorräte	-66 849	49 685
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 772 069	-2 159 099
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	346 517	-1 662 530
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**16 482 901**	**-8 257 105**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**24 731 150**	**6 620 493**
Investitionen in Sachanlagen	-18 996 604	-31 244 510
Investitionen in Beteiligungen	-13 166 822	-2 807 854
Veräusserung von Beteiligungen	—	150 000
Neu gewährte Darlehen	-3 706 000	-67 000 000
Rückzahlung Darlehen	26 431 855	31 666 653
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-9 437 571**	**-69 235 711**
Gewinnausschüttung	-2 975 984	-2 977 899
Rückkauf eigener Aktien	—	-120 945
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-2 975 984**	**-3 098 844**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**12 317 595**	**-65 714 062**
Veränderung der Flüssigen Mittel		
Am 01.01.	132 060 148	197 774 210
Am 31.12.	144 377 743	132 060 148
Veränderung der Flüssigen Mittel	**12 317 595**	**-65 714 062**

JAHRESRECHNUNG

ANHANG UND ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der FMV SA ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde der Rechnungsabschluss 2016 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis.

Ohne gegenteilige Angaben sind alle Beträge gerundet und in Schweizer Franken angegeben. Aus diesem Grund kann die Summe der gerundeten Werte vom angegebenen Total abweichen.

Die Hauptpositionen des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich der individuellen wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen verbucht.

Vorräte

Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich wirtschaftlich gerechtfertigten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich grundsätzlich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreite:

Bezeichnung	Jahre	Methode
Staumauern. Zentralen, Druckleitungen und Stollen	60-80	Linear
Kompensationsmassnahmen	60-80	Linear
Elektromechanische Ausrüstungen	25-40	Linear
Elektrische Installationen	25-40	Linear
Hydraulische Anlagen	20-40	Linear
Gebäude	20-50	Linear
Netzleitstelle	10-15	Linear
Mobiliar	10	Linear
Informatik	1-5	Linear
Fahrzeuge / Werkzeuge	1	Linear

Der Teil des Anlagevermögens welcher als „nasser Bestandteil“ identifiziert ist, wird spätestens bis zum Konzessionsende vollständig abgeschrieben.

Wechselkurs

Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2017 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

Flüssige Mittel

Die Neubewertung der Euro-Positionen per 31. Dezember 2017 beläuft sich unter Berücksichtigung der aktiven Finanzinstrumente auf CHF 2 230 400.

1. Verkauf und Austausch von Energie

Das Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung und eine Kostenrechnung erstellen, getrennt von den übrigen Tätigkeitsbereichen.
Die Gesellschaft FMV SA ist sowohl in der Stromproduktion wie in der Stromvermarktung tätig. Der Stromtransport wird von den Tochtergesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wahrgenommen. Diese unabhängigen juristischen Einheiten kommen den gesetzlichen Bestimmungen betreffend transparenter Darstellung der Jahresrechnung nach.

2. Ausserordentlicher Ertrag

	2017	2016
Zusätzliche Entschädigung Swissgrid (Anlagen ÜN)	—	1 028 222
Total	**—**	**1 028 222**

3. Ausserordentlicher Aufwand

	2017	2016
Dotierung an die Rückstellung „Energie-Risiken“	1 500 000	8 500 000
Total	**1 500 000**	**8 500 000**

Durch die Verwaltung eines Energie-Portfolios ist die Gesellschaft Risiken ausgesetzt, namentlich in Bezug auf Menge und Preis. Das Ziel der Rückstellung „Energie-Risiken“ besteht darin, diese Risiken finanziell abzudecken.

4. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

5. Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

	2017	2016
Flüssige Mittel	143 634 770	131 426 461
Wertschriften (börsenkotiert)	742 973	633 687
Total	**144 377 743**	**132 060 148**

6. Übrige kurzfristige Forderungen

	2017	2016
Verrechnungssteuer	571 744	1 009 343
c/c Hydro-Rhône SA	30 766	30 766
c/c e-can	5 874	—
Total	**608 384**	**1 040 109**

7. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2017 CHF 33 298 417. Im Geschäftsjahr 2017 sind CHF 22 425 000 zurückbezahlt worden, CHF 2 242 417 wurden in die Position „Finanzanlagen“ übertragen. Im Laufe des Jahres 2017 wurden Konzerngesellschaften neue Darlehen in der Höhe von CHF 2 000 000 und Dritten in der Höhe von CHF 56 000 gewährt.

8. Derivative Finanzinstrumente

Die FMV SA hat zur Absicherung des Wechselkursrisikos derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wurden nach dem Prinzip des niedrigsten Wertes bilanziert, d. h. zum Kaufpreis oder zum Marktwert, falls dieser am Bilanzstichtag tiefer ist.

Am 31. Dezember 2017 beläuft sich der Wert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2018 bis 2021 auf CHF 6 414 403. Auf Ende 2016 belief sich der Wert der aktiven derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2017 bis 2020 auf CHF 11 588 068.

9. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten enthält die vorausbezahlten Aufwendungen, die einzunehmenden Erträge sowie die Energielieferungen, welche am 31. Dezember 2017 noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

10. Anlagevermögen

	Darlehen an Dritte	Darlehen an Konzern-Gesellschaften	Beteiligungen	Sachanlagen	Total
Bruttowert per 31.12.2016	12 927 106	22 484 131	476 422 054	134 724 749	646 558 040
Zugänge	750 000	900 000	13 166 822	18 996 604	33 813 426
Abgänge	-6 855	-4 000 000			-4 006 855
Übertrag auf kurzfristige Darlehen	-1 717 417	-525 000			-2 242 417
Bruttowert 31.12.2017	**11 952 834**	**18 859 131**	**489 588 876**	**153 721 353**	**674 122 194**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2016	600 000	759 131	373 115 259	20 541 294	395 015 684
Ordentliche Zugänge			50 000	3 184 398	3 234 398
Zusätzliche Zugänge				276 488	276 488
Abgänge					—
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2017	**600 000**	**759 131**	**373 165 259**	**24 002 180**	**398 526 570**
Nettowert per 31.12.2016	12 327 106	21 725 000	103 306 795	114 183 455	251 542 356
Nettowert per 31.12.2017	**11 352 834**	**18 100 000**	**116 423 617**	**129 719 173**	**275 595 624**

Bruttowerte der Beteiligungen			31.12.2017		31.12.2016
Gesellschaften (* Partnergesellschaften)	**Sitz**	**%**	**CHF**	**%**	**CHF**
* Rhonewerke AG	Ernen	70	347 640 000	70	347 640 000
* Hydro-Rhône SA	Sion	100	370 000	100	370 000
* Kraftwerk Merezenbach AG	Goms	25	850 000	25	850 000
* Lizerne et Morge SA	Sion	20	2 000 000	20	2 000 000
* Kraftwerke Dala AG	Inden	10	600 000	10	600 000
* Electra-Massa AG	Naters	11.5	2 492 375	11.5	2 492 375
* Forces Motrices d'Orsières SA	Orsières	10	2 000 000	10	2 000 000
* Forces Motrices de Sembrancher SA	Sembrancher	10	2 436 235	10	2 436 235
* Forces Motrices de la Borgne SA	Vex	20	6 673 333	20	6 673 333
* Forces Motrices de Martigny-Bourg SA	Martigny	5.8	3 304 000	5.8	3 304 000
* Nant de Drance SA	Finhaut	10	57 571 867	10	45 571 867
Kraftwerk Täschbach AG	Täsch	10	255 000	10	255 000
Blinnenwerk AG	Goms	9.1	100 000	9.1	100 000
Valgrid AG	Raron	51	10 200 000	51	10 200 000
B-Valgrid SA (siehe Anm. 20)	Martigny	58	6 504 000	58	6 504 000
SEIC SA	Vernayaz	20	2 805 500	20	2 805 500
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brig-Glis	1	40 100	1	40 100
HYDRO Exploitation SA	Sion	26.2	3 409 000	26.2	3 409 000
EOS Holding SA	Lausanne	6.1	23 402 600	6.1	23 402 600
Energie Electrique du Simplon SA	Simplon	2.7	4 341 300	2.7	4 341 300
Valpellets SA	Sion	50	1 500 000	50	1 500 000
Alp-Hydro SA	Sion	100	447 200	100	447 200
Swissgrid AG	Laufenburg	1.1	8 821 171	1	7 931 457
Crans-Montana Energies SA	Montana	10	100 000	10	100 000
SIRESO Société d'Investissement de Suisse occidentale SA	Granges-Paccot	3.1	1 719 445	3.1	1 442 337
Energiepark Z'Brigg	Ernen		5 750		5 750
Total			**489 588 876**		**476 422 054**

Die Prozentsätze der Stimmrechte und der Beteiligungen sind gleichwertig.

Garantien

Sofern keine speziellen Abmachungen getroffen worden sind, ist die FMV SA gegenüber den Partnergesellschaften – zusammen mit den anderen Partnern – verpflichtet, die Kosten dieser Gesellschaften anteilig im Verhältnis zu ihrer Beteiligung zu decken. Im Zusammenhang mit diesen Verpflichtungen und insbesondere angesichts der aktuellen Strommarktpreise, wurde ein entsprechender Betrag unter der Position „langfristige Rückstellungen" reserviert.

Darlehen an Konzerngesellschaften:

Gesellschaften	31.12.2017	31.12.2016
Hydro-Rhône SA	759 131	759 131
Kraftwerk Merezenbach AG	900 000	—
Kraftwerk Lötschen AG	4 200 000	4 725 000
Valgrid AG	13 000 000	17 000 000
Total	**18 859 131**	**22 484 131**

Das der Hydro-Rhône SA gewährte Darlehen ist Gegenstand einer Wertberichtigung. Die aufgeführte Rückstellung wird in Abzug des Darlehens bei den Aktiven verbucht. Ein Teil des Darlehens an die Valgrid AG wurde zurückbezahlt.

11. Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat weder kurz- noch langfristige Verbindlichkeiten.

12. Rückstellung „Risiken Marktöffnung“

	2017	2016
Saldo per 01.01.	15 000 000	15 000 000
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	—
Saldo per 31.12.	**15 000 000**	**15 000 000**

Die Einlage in die Rückstellung „Risiken Marktöffnung“ hat zum Zweck, die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

13. Rückstellung „Energie-Risiken“

	2017	2016
Saldo per 01.01.	146 782 184	138 282 184
Zunahme (+) / Abnahme (-)	1 500 000	8 500 000
Umgliederung Rückstellung „Ersatzbeschaffung“	—	—
Saldo per 31.12.	**148 282 184**	**146 782 184**

Die Rückstellung „Energie-Risiken“ dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

14. Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen“

Die Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen“ bereitet gemäss den Bestimmungen von Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlangen vor.

	2017	2016
Saldo per 01.01.	103 290 432	103 290 432
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	—
Saldo per 31.12.	**103 290 432**	**103 290 432**

15. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 40 und 41 dieses Berichtes.

16. Eigene Kapitalanteile

	2017			2016		
	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert
Vorzugsnamensaktien A	—	—	—	—	—	—
Namensaktien B (Kauf 2006)	22 101	100	2 210 100	22 101	100	2 210 100
Namensaktien B (Kauf 2016)	1 915	63	120 945	1 915	63	120 945
Total	**24 016**		**2 331 045**	**24 016**		**2 331 045**

17. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat die FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet.

18. Verpfändete Aktiven

	2017	2016
Forderungen UBS AG	598 944	554 880
Total	**598 944**	**554 880**

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 510 000 bei der UBS AG blockiert. Beim Schlusskurs am 31. Dezember 2017 resultiert ein Betrag von CHF 598 944.

19. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 126 185.

20. Andere Verpflichtungen

	Gezeichnetes Aktienkapital	Liberiertes Aktienkapital	Zu liberierender Saldo per 31.12.2017	Zu liberierender Saldo per 31.12.2016
B-Valgrid SA	**6 960 000**	**6 480 000**	**480 000**	**480 000**

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat die FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13% des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch die FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20% (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat die FMV SA auf 8% der Aktien die restlichen 80% liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.

Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

21. Honorare der Revisionstelle

	2017	2016
Revisionsdienstleistungen	54 000	54 000
Weitere Dienstleistungen	8 500	—
Total	**62 500**	**54 000**

22. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

FIDAG SA
FIDUCIAIRE

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER FMV SA, SITTEN

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FMV SA, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FIDUCIAIRE FIDAG SA

suisseID

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

suisseID

Christelle Sierro Fardel
Zugelassene Revisionsexpertin

Martigny, den 26. März 2018

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

GRUNDSÄTZE

Grundlagen

Die Jahresrechnungen der FMV SA und der Gesellschaften der FMV-Gruppe erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen der Darstellung und Bewertung. Die Jahresabschlüsse wurden ohne Korrektur in den konsolidierten Jahresabschluss übernommen (Konsolidierung zum Buchwert).

Konsolidierungsmethoden

Die Beteiligungen werden wie folgt konsolidiert:

Quotenkonsolidiert werden die Partnergesellschaften, bei denen die FMV SA direkt oder indirekt über mehr als 20% des Aktienkapitals verfügt und gegenüber denen sie sich verpflichtet hat, die Kosten anteilmässig zu ihrer Beteiligung zu decken.
Dabei werden alle Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig in die Konsolidierung übernommen

Die Gesellschaften, bei denen die FMV SA direkt oder indirekt die Mehrheit des Aktienkapitals kontrolliert, mit Ausnahme der Partnergesellschaften, werden **voll konsolidiert**. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der betroffenen Gesellschaften werden zu 100% in die konsolidierte Rechnung integriert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Jahresergebnis werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Am 31. Dezember 2017 wird keine Gesellschaft nach der Vollkonsolidierungsmethode eingegliedert.

Die übrigen Beteiligungen, bei denen die FMV SA zwischen 21% und 50% hält, werden nach der **Equity-Methode** integriert. Diese Beteiligungen spiegeln so den Anteil der FMV-Gruppe am Eigenkapital dieser Gesellschaften wider.

Nicht konsolidiert werden Beteiligungen in der Höhe von 20% und tiefer. Sie werden zum Anschaffungswert unter Abzug der nötigen Abschreibungen bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden die effektiven Dividendenerträge berücksichtigt.

Für die Gesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wurde die Equity-Methode angewandt, weil der Konzern über diese Gesellschaften keine exklusive Entscheidungsgewalt ausübt. Wichtige Entscheide bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Aktionären mit mehr als 50% der Stimmen.

Die Gesellschaft Valpellets SA ist zu 50% im Besitz der FMV SA. Sie wird nach der Quotenkonsolidierungsmethode (Joint-Venture) konsolidiert.

Da die Hydro-Rhône SA und die Alp-Hydro SA keine operative Tätigkeit mehr ausüben, sind sie nicht in der konsolidierten Jahresrechnung integriert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode.
Die Differenzbeträge in Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen werden bei der Erstkonsolidierung unter den „Immateriellen Anlagen“ bilanziert. In der Regel werden sie linear über die verbleibende Konzessionsdauer abgeschrieben.

Abschlussdatum

Die konsolidierte Rechnung basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen der betroffenen Gesellschaften.
Bei Gesellschaften, die nicht per 31. Dezember abschliessen und die keinen Zwischenabschluss auf Ende Kalenderjahr erstellen, wird der letzte geprüfte Abschluss berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

(Stand per 31.12.2017)

	Gesellschaft	Sitz	Aktien-kapital (in TCHF) per 31.12.17	Direkte Beteiligung der FMV in % per 31.12.17	Anteil der FMV-Gruppe in % per 31.12.17	Konsoli-dierungs-methode
*)	Rhonewerke AG	Ernen	24 000	70		Q
*)**)	Kraftwerk Aegina AG	Obergoms	12 000		35	Q
*)**)	Kraftwerk Lötschen AG	Steg	25 000		35	Q
*)**)	Forces Motrices de la Gougra SA	Sierre	50 000		19.3	Q
*)	Kraftwerk Merezenbach AG	Goms	500	25		Q
	Valpellets SA	Sion	3 000	50		Q
	Valgrid AG	Raron	20 000	51		E
	HYDRO Exploitation SA	Sion	13 000	26.2	27.2	E
	B-Valgrid SA (siehe Anm. 20)	Martigny	12 000	58		E
*)	Lizerne et Morge SA	Sion	10 000	20		NK
*)	Forces Motrices de la Borgne SA	Vex	12 000	20		NK
*)	Electra-Massa AG	Naters	20 000	11.5		NK
*)	Kraftwerke Dala AG	Inden	6 000	10		NK
*)	Forces Motrices d'Orsières SA	Orsières	2 000	10		NK
*)	Forces Motrices de Sembrancher SA	Sembrancher	6 000	10		NK
*)	Forces Motrices de Martigny-Bourg SA	Martigny	3 000	5.8		NK
*)	Nant de Drance SA	Finhaut	350 000	10		NK
	SEIC SA	Vernayaz	13 687	20		NK
	Kraftwerk Täschbach AG	Täsch	2 500	10		NK
	Blinnenwerk AG	Goms	1 100	9.1		NK
	EOS Holding SA	Lausanne	324 000	6.1		NK
	Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brig-Glis	2 200	1		NK
	Energie Electrique du Simplon SA	Simplon	8 000	2.7		NK
	Swissgrid AG	Laufenburg	317 917	1.12		NK
	Crans-Montana Energies SA	Montana	1 000	10		NK
	SIRESO SA	Granges-Paccot	54 895	3.1		NK
	Energiepark Z'Brigg AG	Ernen		2		NK
1)	Hydro-Rhône SA	Sion	100	100		NK
1)	Alp-Hydro SA	Sion	100	100		NK

*) Partnergesellschaften

**) konsolidiert in der Rhonewerke AG

1) ohne operative Tätigkeiten

quotenkonsolidiert Q

Equity-Bewertung E

nicht konsolidiert NK

Gruppeninterne Beziehungen
Die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Aufwände und Erträge werden kompensiert.

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung der FMV-Gruppe ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.
Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde der Rechnungsabschluss 2016 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis.
Ohne gegenteilige Angaben sind alle Beträge gerundet und in Schweizer Franken angegeben. Aus diesem Grund kann die Summe der gerundeten Werte vom angegebenen Total abweichen.
Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Wertschriften
Die Wertschriften werden zum Kaufpreis oder, falls zutreffend, zum tieferen Marktwert bilanziert. Börsenkotierte Wertschriften werden zum Marktpreis bilanziert. Allfällige Wertkorrekturen werden über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu den Anschaffungswerten bilanziert, nach Abzug der individuellen wirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Vorräte
Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

Finanzanlagen
Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden unter Abzug der Abschreibungen zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Immaterielle Anlagen
Die immateriellen Werte bestehen aus den Differenzbeträgen in Zusammenhang mit der ersten Kapitalkonsolidierung sowie aus den aktivierten Studienkosten für langfristige Projekte.

Sachanlagen
Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder zu den Herstellungskosten bilanziert.
Die Abschreibungen werden im Prinzip linear, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Anlageart und/oder der Konzessionsdauer berechnet.

Für die Abschreibungen auf den historischen Wert wird grundsätzlich, je nach Anlageart, folgende Abschreibungsdauer angewendet:

Staumauern , Zentralen, Druckleitungen und Galerien	60-80 Jahre
Kompensationsmassnahmen	60-80 Jahre
Elektrische Leitungen	25-50 Jahre je nach Spannungsebene
Elektromechanische Ausrüstungen	25-40 Jahre
Elektrische Installationen	25-40 Jahre
Hydraulische Anlagen	20-40 Jahre
Gebäude	20-50 Jahre
Netzleitstelle	10-15 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Informatik	1-5 Jahre
Fahrzeuge/Werkzeuge	1 Jahr

Der Teil des Anlagevermögens welcher als „nasser Bestandteil“ identifiziert ist, wird bis spätestens zu Konzessionsende vollständig abgeschrieben.

Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Darlehen mit einem Verfalldatum von mehr als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position „Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.
Darlehen mit einem Verfalldatum von weniger als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position „Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Rückstellungen
Auf der Grundlage von individuellen Verpflichtungen und unter Berücksichtigung von Risiken, deren Fälligkeit und Beträge ungewiss sind, werden Rückstellungen gebildet.

Steuern
Für alle am Abschlussstichtag geschuldeten Steuern werden – unabhängig von ihren Fälligkeiten – Rückstellungen gebildet.

Wechselkurs
Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2017 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

Flüssige Mittel
Die Neubwertung der Euro-Positionen per 31. Dezember 2017 beläuft sich unter Berücksichtigung der aktiven Finanzinstrumente auf CHF 2 230 400.

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	2017	2016
Verkauf und Austausch von Energie		184 747 246	175 884 493
Übriger Betriebsertrag	1	14 062 714	13 641 264
Betriebsertrag		**198 809 960**	**189 525 757**
Ankauf und Austausch von Energie		- 138 817 944	-123 841 820
Personalaufwand		- 12 705 475	- 13 214 890
Übriger Betriebsaufwand		- 15 805 540	- 15 295 762
Wasserzinsen und Konzessionsabgaben	2	- 12 374 141	- 13 150 968
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**19 106 860**	**24 022 317**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	3	- 11 312 126	- 10 754 298
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**7 794 734**	**13 268 019**
Finanzertrag	4	1 236 439	2 546 157
Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Gesellschaften		1 321 189	1 711 497
Finanzaufwand		- 4 081 246	- 3 640 202
Operatives Ergebnis		**6 271 116**	**13 885 471**
Ausserordentlicher Ertrag	5	81 056	1 054 216
Ausserordentlicher Aufwand	6	- 1 635 920	- 8 521 791
Ausserordentliches Ergebnis		**- 1 554 864**	**- 7 467 575**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**4 716 252**	**6 417 896**
Ertragssteuern	7	- 1 153 198	- 2 752 360
Konzernergebnis		**3 563 054**	**3 665 536**
Anteil der Minderheitsaktionäre am Konzernergebnis		—	—
Anteil der FMV SA am Konzernergebnis		**3 563 054**	**3 665 536**

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2017		31.12.2016
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs		151 309 418		140 549 309	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16 918 175		19 610 271	
Übrige kurzfristige Forderungen		648 581		1 143 671	
Kurzfristige Darlehen	8	13 214 667		19 516 250	
Vorräte		640 869		482 681	
Derivative Finanzinstrumente	9	6 414 403		11 588 068	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8 423 611	**197 569 724**	9 138 590	**202 028 840**
Anlagevermögen	10				
Finanzanlagen		130 847 765		122 060 982	
Immaterielle Anlagen		2 309 369		2 492 196	
Sachanlagen		226 035 612	**359 192 746**	216 123 729	**340 676 907**
AKTIVEN			**556 762 470**		**542 705 747**

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2017		31.12.2016
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26 485 087		18 701 759	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	828 750		3 491 250	
Passive Rechnungsabgrenzungen		70 470 701	**97 784 538**	69 790 118	**91 983 127**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	36 493 500		30 322 250	
Rückstellungen	13	266 656 923	**303 150 423**	265 159 931	**295 482 181**
Eigenkapital					
Aktienkapital		100 000 000	**100 000 000**	100 000 000	**100 000 000**
Minderheitsanteile		—	—	—	—
Gesetzliche Gewinnreserve		22 040 078		22 409 933	
Freiwillige Gewinnreserve		26 000 000		26 000 000	
Konsolidierungsreserve		4 480 531		3 680 794	
Gewinnvortrag		2 074 891		1 815 221	
Jahresgewinn		3 563 054		3 665 536	
Eigene Kapitalanteile	19	-2 331 045		-2 331 045	
Total Konzernreserven	14		**55 827 509**		**55 240 439**
PASSIVEN			**556 762 470**		**542 705 747**

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2017	2016
Jahresgewinn	3 563 054	3 665 536
Abschreibungen und Wertberichtigungen	11 312 126	10 754 298
Ausserordentlicher Aufwand	1 496 992	8 409 252
Dividenden aus mit der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften	1 010 706	911 760
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	-1 321 189	-1 711 497
Cash-Flow	**16 061 689**	**22 029 349**
Veränderung Forderungen	3 187 186	603 865
Veränderung derivate Finanzinstrumente	5 173 665	-9 000
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	714 979	-5 541 520
Veränderung Vorräte	-158 188	178 985
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 783 328	-3 094 630
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	680 583	5 953 189
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**17 381 553**	**-1 909 111**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**33 443 242**	**20 120 238**
Investitionen in Sachanlagen	-20 991 182	-35 455 438
Veränderung der gewährten Darlehen	10 942 105	-25 702 097
Investitionen in Beteiligungen	-13 166 822	-2 807 854
Veräusserung von Beteiligungen	—	150 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-23 215 899**	**-63 815 389**
Veränderung der Darlehen	3 508 750	-21 093 750
Gewinnausschüttung	-2 975 984	-2 977 899
Rückkauf eigener Aktien	—	-120 945
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**532 766**	**-24 192 594**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**10 760 109**	**-67 887 745**
Veränderung der Flüssigen Mittel		
Am 01.01.	140 549 309	208 437 054
Am 31.12.	151 309 418	140 549 309
Veränderung der Flüssigen Mittel	**10 760 109**	**-67 887 745**

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG (IN CHF)

1. Übriger Betriebsertrag

	2017	2016
Leistungen für Dritte	13 132 225	12 375 180
Aktivierte Eigenleistungen	930 489	1 266 084
Total	**14 062 714**	**13 641 264**

2. Wasserzinsen und Konzessionsabgaben

Diese Position enthält die Wasserzinsen und die Konzessionsabgaben, die jenen Gemeinwesen überwiesen wurden, welche Konzessionen für die Nutzung der Wasserkraft erteilt haben.

3. Abschreibungen und Wertberichtigungen

	2017	2016
Finanzanlagen	50 000	164 850
Immaterielle Anlagen	182 827	547 996
Sachanlagen	11 079 299	10 041 452
Total	**11 312 126**	**10 754 298**

4. Finanzertrag

	2017	2016
Zinsertrag	711 195	810 342
Dividenden	525 244	1 735 815
Total	**1 236 439**	**2 546 157**

5. Ausserordentlicher Ertrag

Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Auflösung von überschüssigen Rückstellungen und diversen ausserbetrieblichen Erträgen.

6. Ausserordentlicher Aufwand

Diese Position enthält hauptsächlich die Zuweisung von CHF 1 500 000 an die Rückstellung „Energie-Risiken“. Diese Rückstellung dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

7. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

8. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2017 CHF 13 214 667 und werden im Laufe des Geschäftsjahres 2018 fällig.

9. Derivative Finanzinstrumente

Die FMV SA hat zur Absicherung des Wechselkursrisikos derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wurden nach dem Prinzip des niedrigsten Wertes bilanziert, d. h. zum Kaufpreis oder zum Marktwert, falls dieser am Bilanzstichtag tiefer ist.

Am 31. Dezember 2017 beläuft sich der Wert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2018 bis 2021 auf CHF 6 414 403. Auf Ende 2016 belief sich der Wert der aktiven derivaten Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2017 bis 2020 auf CHF 11 588 068.

10. Anlagevermögen

	Finanzanlagen	Immaterielle Anlagen	Sachanlagen	Total
Bruttowert per 31.12.2016	163 461 241	337 794 683	426 608 909	927 864 833
Umgliederungen	—	—	—	—
Zugänge	14 902 305	—	20 991 182	35 893 487
Abgänge	-6 065 522	—	-134 889	-6 200 411
Bruttowert per 31.12.2017	**172 298 024**	**337 794 683**	**447 465 202**	**957 557 909**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2016	41 400 259	335 302 487	210 485 180	587 187 926
Umgliederungen	—	—	—	—
Zugänge	50 000	182 827	11 079 299	11 312 126
Abgänge	—	—	-134 889	-134 889
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2017	**41 450 259**	**335 485 314**	**221 429 590**	**598 365 163**
Nettowert per 31.12.2016	122 060 982	2 492 196	216 123 729	340 676 907
Nettowert per 31.12.2017	**130 847 765**	**2 309 369**	**226 035 612**	**359 192 746**

Finanzanlagen
(Details der Bruttowerte)

	31.12.2017	31.12.2016
Nicht konsolidierte Beteiligungen	119 485 876	106 319 054
Equity-bewertete Beteiligungen	24 454 314	24 143 831
Darlehen	28 357 834	32 998 356
Total	**172 298 024**	**163 461 241**

Immaterielle Anlagen
(Details der Bruttowerte)

	31.12.2017	31.12.2016
Langfristige Projekte	759 131	759 131
Energiebezugsrechte	336 967 731	336 967 731
Übrige	67 821	67 821
Total	**337 794 683**	**337 794 683**

Die „Energiebezugsrechte“ stellen die Differenzbeträge dar, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der konsolidierten Produktionsgesellschaften aktiviert wurden.

11. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
FMV SA	—	—
Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften	828 750	3 491 250
Total	**828 750**	**3 491 250**

12. Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
FMV SA	—	—
Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften	36 493 500	30 322 250
Total	**36 493 500**	**30 322 250**

Bei den quotenkonsolidierten Partnergesellschaften handelt es sich um die Anteile, die die FMV-Gruppe betreffen.

13. Rückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016
Risiken Marktöffnung	15 000 000	15 000 000
Energie-Risiken	148 282 184	146 782 184
Heimfälle Wasserrechts-konzessionen	103 290 432	103 290 432
Andere Rückstellungen	84 307	87 315
Total	**266 656 923**	**265 159 931**

Die Einlage in die Rückstellung „Risiken Marktöffnung“ hat zum Zweck die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

	2017
Saldo per 01.01.	15 000 000
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12.	**15 000 000**

Die Rückstellung „Energie-Risiken“ dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

	2017
Saldo per 01.01.	146 782 184
Zunahme (+) / Abnahme (-)	1 500 000
Saldo per 31.12.	**148 282 184**

Die Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen“ bereitet gemäss den Bestimmungen des Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlangen vor.

	2017
Saldo per 01.01.	103 290 432
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12.	**103 290 432**

14. Konzernreserven

	2017
Saldo per 01.01.	55 240 439
2017 ausgeschüttete Dividende	-2 975 984
Anteil der FMV SA am Unternehmensergebnis	3 563 054
Saldo per 31.12.	**55 827 509**

15. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet.

16. Verpfändete Aktiven

	2017	2016
Forderungen UBS AG	598 944	554 880
Total	**598 944**	**554 880**

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 510 000 bei der UBS AG blockiert. Beim Schlusskurs am 31. Dezember 2017 resultiert ein Betrag von CHF 598 944.

17. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 126 185.

18. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 40 und 41 dieses Berichtes.

19. Eigene Kapitalanteile

	2017			2016		
	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert
Vorzugsnamensaktien A	—	—	—	—	—	—
Namensaktien B (Kauf 2006)	22 101	100	2 210 100	22 101	100	2 210 100
Namensaktien B (Kauf 2016)	1 915	63	120 945	1 915	63	120 945
Total	**24 016**		**2 331 045**	**24 016**		**2 331 045**

20. Andere Verpflichtungen

	Gezeichnetes Aktienkapital	Liberiertes Aktienkapital	Zu liberierender Saldo per 31.12.2017	Zu liberierender Saldo per 31.12.2016
B-Valgrid SA	**6 960 000**	**6 480 000**	**480 000**	**480 000**

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat die FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13% des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch die FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20% (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat die FMV SA auf 8% der Aktien die restlichen 80% liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.

Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

21. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

Sitten, März 2018

Im Namen des Verwaltungsrates
Jean-Michel Cina, Präsident
Damien Métrailler, Vizepräsident
Renato Kronig, Vizepräsident

FIDAG SA
FIDUCIAIRE

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER FMV SA, SITTEN

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der FMV SA, bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung und Anhang für das 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs-grundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs-grundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

FIDUCIAIRE FIDAG SA

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christelle Sierro Fardel
Zugelassene Revisionsexpertin

Martigny, den 26. März 2018

Impressum

Geschäftsbericht FMV 2017
Herausgegeben in Französisch und Deutsch
Mai 2018

Herausgeber
FMV SA

Publikationsverantwortlicher
Jérôme Bonvin, FMV SA

Texte, Graphik und Layout
JB COMM : Elisabeth Gordon, Jose Requena

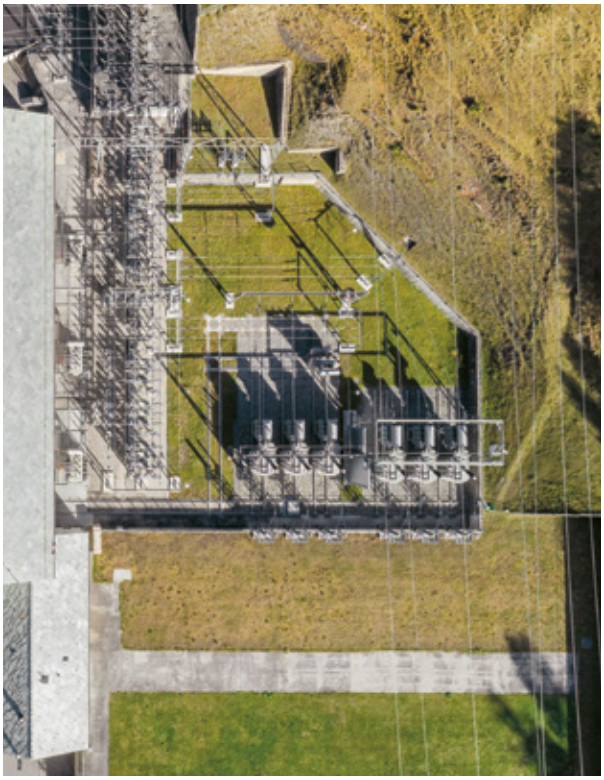
Foto-Kredit

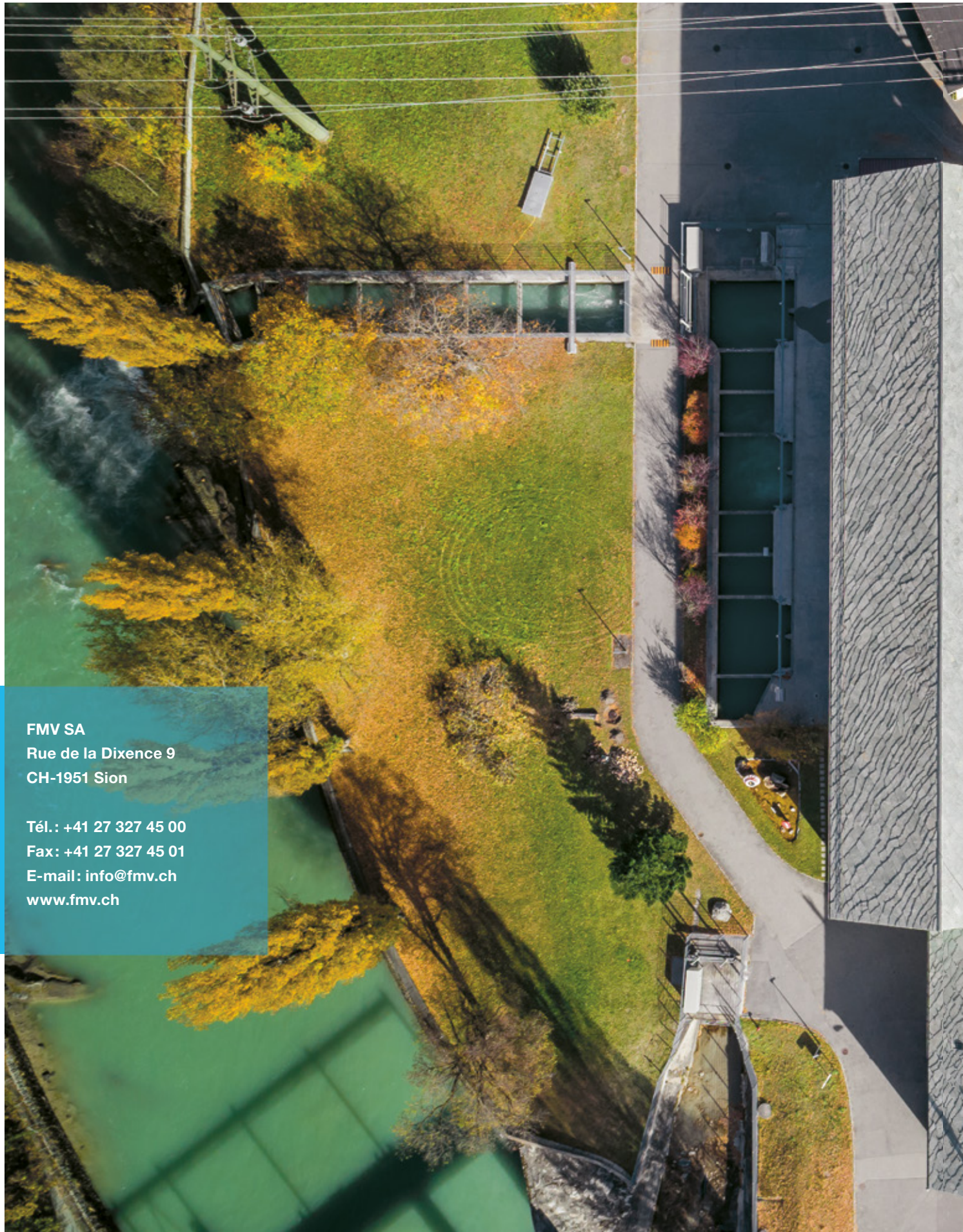
Christian Pfammatter	Umschlag
Sébastien Moret	S. 3, 7, 10-12, 19-20, 36-38, 43-44, 52-54
Thomas Andenmatten	S. 5, 28, 46
Michel Martinez	S. 18, 30, 46, 47, 49
Jean-Yves Glassey	S. 43
Studio Bonnardot	S. 46, 47
David Bumann	S. 47
Linda Photography	S. 49

Reliefkarte Wallis (Umschlag)
Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA180068)

Druck
CIR, Sitten

Umschlagfoto
Wasserkraftwerk Mörel





FMV SA
Rue de la Dixence 9
CH-1951 Sion

Tél.: +41 27 327 45 00
Fax: +41 27 327 45 01
E-mail: info@fmv.ch
www.fmv.ch